EinBlicke

Eine Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V.
und ihrer Gesellschaften

www.lebenshilfe-herford.de

Nr. 62 / März 2020

- *40 Jahre Adventsfeier der Frauen Union Herford* **Seite 6**
- *Die Messe Nordstil in Hamburg* **Seite 13**
- *Sport verbindet Menschen mit und ohne Behinderung – Ein erfolgreiches Schulprojekt* **Seite 30**

HONDA
The Power of Dreams

www.wendik.de

motorgeräte
wendik

Jöllenbecker Weg 8 32051 Herford ☎ 05221/54662

HONDA
POWER EQUIPMENT

MINIMALER AUFWAND,
MAXIMALES MÄHERGEBNIS.

Míimo

Das Wort hat Nina Schwerdter

Nina Schwerdter, Leitung Wohnen

Liebe Leserinnen und Leser,

Zeiten des Wandels sind angebrochen. Mit dem Jahreswechsel ist die dritte Reformstufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft getreten. Am 01.01.2020 wurde die sogenannte „Trennung der Leistungen“ vollzogen. Damit wurde der bisher „stationäre Wohnplatz“ zu einer „besonderen Wohnform“ und der/die „Bewohner*in“ zum/zur „Mieter*in von privatem Wohnraum mit Flächen zur gemeinschaftlichen Nutzung“. Was sich im Grunde genommen nicht nach viel anhört, soll zukünftig einen völlig neuen Denk- und Betreuungsansatz in Bezug auf personenzentrierte Assistenzleistungen schaffen und brachte allen Beteiligten zum Teil viel zusätzliche Arbeit ein. Wir blicken auf ein anstrengendes Jahr 2019 zurück und arbeiten nun mit Hochdruck an der praktischen Umsetzung des neuen Gesetzes.

Durch die Trennung der Leistungen, standen viele Änderungen an. Alle bisherigen stationären Wohnheimverträge verloren ihre Gültigkeit und es mussten bis zum Jahresende 2019 neue Wohn- und Betreuungsverträge erstellt werden. Vorher mussten wir jedoch jeden Quadratmeter in unseren Einrichtungen ausmessen und in unendlich langen Tabellen unterschiedlichen Nutzungsformen zuordnen. Jeder Quadratmeter musste in der richtigen Einordnung von zwei weiteren Stellen geprüft bzw. genehmigt werden. Das Genehmigungsverfahren zog sich bis Ende November 2019 hin. Erst danach waren wir in der Lage, verlässliche Mietbescheinigungen bzw. Verträge zu erstellen. Zusätzlich mussten Verträge für die Mittagsverpflegung in der Werkstatt und für die Tagesstruktur auf den Weg gebracht werden. Unsere Bewohner*innen und rechtlichen Betreuer*innen werden mir zustimmen, dass die Beantragung der existenzsichernden Leistungen und der Geltendmachung evtl. Mehrbedarfe auch für sie mit sehr hohem Aufwand verbunden war.

Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei allen Bewohner*innen, Beiräten, rechtlichen Betreuer*innen und den zuständigen Sozialämtern bedanken, dass das Zusammenspiel trotz aller Widrigkeiten so gut geklappt hat. Obwohl der BUND uns ein so enges Zeitkorsett gesetzt hat, haben alle gut zusammengehalten und zusammengearbeitet! Ein positiver Nebeneffekt für einen Teil unserer Bewohner*innen ist zumindest ein monetärer Gewinn durch die Umstellung der Leistungen.

Aber wir können nicht verschnaufen, denn es steht schon die nächste Veränderung ins Haus. Der LWL hat angekündigt, im Kreis Herford ab Mitte 2020 das sog. Gesamtplanverfahren umsetzen zu wollen. Die Unterstützungen, Assistenzen und Hilfen sollen noch „passgenauer“ und „bedarfsorientierter“ werden. Da der LWL aber sicher auch weiterhin ein großes Interesse daran haben wird, dass wir unsere Menschen mit Behinderung fachlich und inhaltlich gut betreuen können, vertraue ich darauf, dass diese Änderungen sich für unsere Bewohner*innen ebenfalls positiv auswirken, so wie es das BTHG vorsieht.

Eine schöne Frühlingszeit wünscht Ihnen

Ihre

Nina Schwerdter

Nina Schwerdter

Inhalt

3 **Vorwort**

4 **Inhalt**

5 **Alles was Recht ist**

6 **HERZLICHSTEN DANK**
40 Jahre Adventsfeier der Frauen Union der CDU Herford

8 **Gemeinsam aktiv – Vorstellung von Ehrenamtlerin Dafni Bozini**

9 **Informationen zur Stiftung**

10 **Neuer Ford Transit über Sozialsponsoring für die Herforder Werkstätten**

11 **Urgestein Peter Krekler geht in den Ruhestand**

12 **Die Messe PSI in Düsseldorf**
Die Herforder Werkstätten präsentierten sich mit einem Stand

13 **Die Messe Nordstil in Hamburg**
Zehn Werkstätten präsentieren sich mit Gemeinschaftsstand

14 **Duales Studium der Sozialen Arbeit**
Studium an der Uni und praktische Arbeit im Haus Bunsenstraße

15 **Inklusives Turnier im Bogenschießen**

Menschen mit Behinderung im Originalton

16 **Leben mit 50!**

17 **Bücher tauschen und lesen in der Cafeteria**

18 **Weihnachtliches Upcycling mit Thorsten Bierbaum**

19 **Fotogruppe Heidsiek macht Postkarten**

20 **Black Midi Schlagenheim**

Beethovenjahr 2020
250 Jahre Ludwig van Beethoven

21 **Unsere Selbsthilfegruppe**
Der „Stimmenhörer“

22 **Rezept/Witz**

23 **Hamburg 2019**

24 **Was für ein Fußballtag in meinem Borussenpark!**

Ein weihnachtlicher Tag im Schloss

25 **Ausflug zum Advent**

26 **Winnetous letzter Kampf**

27 **Termininfo/Rätsel**

28 **„Barrierefrei ins Stadion“**

29 **Förderung durch die Aktion Mensch**
Ford Transit Custom mit Umbau

30 **„Sport verbindet Menschen mit und ohne Behinderung“**

32 **Artikel in Leichter Sprache**
Wohnen mit Behinderung

33 **Sport- und Inklusionscup**

34 **Der Familienunterstützende Dienst und seine vielfältigen Angebote**

36 **Spendendank**

37 **Runde Geburtstage**

38 **Autismus-Spektrum und Schule**

Neue Räumlichkeiten für das Fachzentrum AutiSmuS

39 **Beschäftigte & Mitarbeiter stellen sich vor**

40 **Nachrufe/Trauer**

42 **Beitrittserklärung**
Impressum / Inserentendank

Alles was Recht ist

Angehörige entlasten: Das Angehörigen-Entlastungsgesetz

Bundestag und Bundesrat haben im November 2019 ein wichtiges Gesetz verabschiedet. Es entlastet Angehörige finanziell und enthält behindertenpolitische Neuregelungen. Es heißt: Angehörigen-Entlastungsgesetz. Dieses Gesetz ist zum 01.01.2020 in Kraft getreten.

Finanzielle Entlastung von Angehörigen

Bisher mussten sich Eltern erwachsener Menschen mit Behinderung mit einem Betrag von 34,44 Euro im Monat an den Eingliederungshilfeleistungen ihres Kindes beteiligen. Dieser Unterhaltsbeitrag wurde zum 1. Januar 2020 vollständig gestrichen.

Zugleich werden Eltern zum Jahreswechsel von Zuzahlungen bei der Hilfe zur Pflege und der Hilfe zum Lebensunterhalt befreit, wenn ihr jeweiliges Jahreseinkommen unter 100.000 Euro liegt. Eine solche Regelung gab es bisher nur für die Grundsicherung. Liegt das Jahreseinkommen der Eltern eines volljährigen Menschen mit Behinderung jeweils darüber, ist für diese Leistungen – wie bisher – ein geringer Unterhaltsbeitrag von 26,49 Euro bzw. 34,44 Euro monatlich zu zahlen.

Budget für Ausbildung und Teilhabeberatung

Mit dem Gesetz wird außerdem das Budget für Ausbildung eingeführt. Es steht Menschen mit Behinderung zu, die Anspruch auf Leistungen im Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich einer Werkstatt haben und denen ein Ausbildungsverhältnis angeboten wird.

Das Budget für Ausbildung umfasst die Aufwendung für eine Anleitung und Begleitung am Ausbildungsplatz und in der Berufsschule. Außerdem sieht es eine Erstattung der Ausbildungsvergütung vor.

Zudem ist die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) entfristet worden. Ab dem Jahr 2023 stellt der Bund jährlich 65 Millionen Euro zur Verfügung, um die kostenfreie Beratung zu finanzieren.

Grundsicherung während beruflicher Bildung

Das Gesetz enthält zudem die wichtige Klarstellung, dass Menschen mit Behinderung im Eingangsverfahren und im Berufsbildungsbereich einer Werkstatt oder bei einem anderen Leistungsanbieter und während sie ein Budget für Ausbildung in Anspruch nehmen, auch einen Anspruch auf Grundsicherung haben.

Hintergrund dieser Neuregelung ist die strittige Frage, ob während des Berufsbildungsbereichs ein Anspruch auf Grundsicherung besteht. Die zuständigen Behörden hatten dies in der Vergangenheit verneint. Zahlreiche Klagen hiergegen waren erfolgreich. Der Gesetzgeber hat deshalb nun klargestellt, dass ein Anspruch auf Grundsicherung besteht.

Ausnahme von der Trennung der Leistungen

Es ist zudem eine Ausnahme von der Trennung der Leistungen eingefügt worden. Sie gilt nicht für junge Volljährige, die für kurze Zeit weiter in einer Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche leben, in der sie bereits vor Vollendung ihres 18. Lebensjahres gewohnt haben.

Für die jungen Menschen mit Behinderung bedeutet das, dass sie in dieser Zeit den Regelsatz nicht direkt ausgezahlt bekommen, sondern wie bisher Barbetrag und Kleiderpauschale erhalten.

❑

(Veröffentlichung der Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V. – zusammengestellt von Karin Piepenbring)

HERZLICHSTEN DANK für diese schöne Tradition!

40 Jahre Adventsfeier der Frauen Union der CDU Herford

Im Dezember 2019 wurden zum 40sten Mal die Beschäftigten, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörigen und Mitarbeitenden der Lebenshilfe Herford zu einer wunderbaren, einzigartigen Adventsfeier von der Frauen Union eingeladen – traditionell gestaltet mit den verschiedensten musikalischen Genüssen.

40 Jahre lang versorgten die engagierten Damen der Frauen Union uns mit Kaffee und köstlichen selbstgebackenen Torten, deren Anzahl im Laufe der Jahre so um die 1000 liegen dürfte – und das Ganze in einer stets liebevoll gestalteten Atmosphäre. Bereichert wurden diese Veranstaltungen durch die Einbeziehung der hiesigen Politiker der CDU, die durch ihre Verkleidungen zum Nikolaus oder Knecht Ruprecht einen Rollenwechsel vollzogen.

Wir fühlen uns sehr geehrt und bezeugen unsere große Dankbarkeit, Respekt und Wertschätzung für diese vielen Einsätze, die von den jeweiligen Vorsitzenden, Birgit Oehler, Regina Schuller-Risken, Marlies Echterdiek und Gisela Luge-Umbeck mit der großen Schar der fleißigen Damen der Frauen Union in den 40 Jahren geleistet wurden.

Diese Nachmittage haben uns Gäste immer so wunderbar eingestimmt auf die vor uns liegende Weihnachtszeit.

Vielen Dank natürlich auch an Pastor Schwesinger und die evangelisch-freikirchliche Gemeinde Herford, dass viele Jahre in diesen schönen Räumlichkeiten gefeiert, gegessen, gelacht und gesungen werden durfte.

Als wir dann im Januar von der Frauenunion den Brief bekommen haben mit der Nachricht, diese Traditionsfeier nach 40 Jahren aufgrund des „Älterwerdens der Helferinnen“ nicht mehr ausrichten zu können, waren wir im ersten Moment sehr erschrocken und haben diese Mitteilung sehr bedauert. Aber wir wissen genau, dass der Frauen Union dieser Beschluss ganz bestimmt nicht leichtgefallen ist und alle dürfen sich sicher sein: Wir können diesen Grund sehr gut verstehen.

Uns ist bewusst, wieviel Planung und Vorbereitung solch eine Veranstaltung braucht. Dann kommt der Tag selbst, den die Damen der Frauen Union immer perfekt und

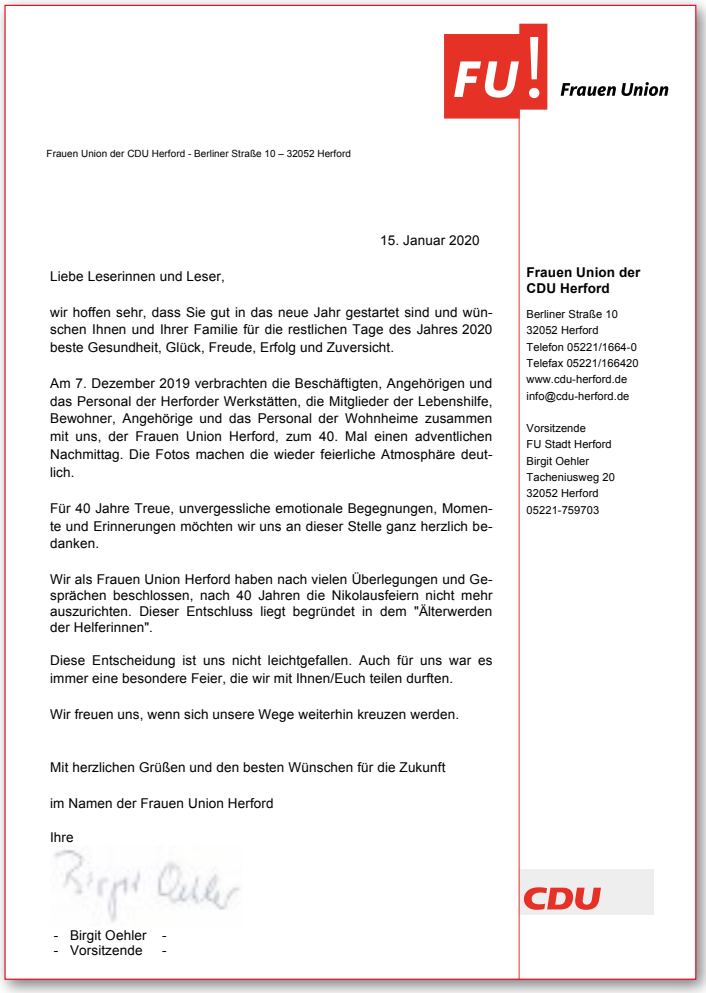
mit ganz viel Liebe gestaltet haben und der enorm anstrengend ist. Und wenn dann alle Gäste glücklich und mit Vorfreude auf Weihnachten im Herzen nach Hause gingen, war für die Helferinnen der Frauen Union jedes Mal noch ganz viel zu tun.

Diese schöne traditionelle gemeinsame Adventsfeier war fest verankert in den Köpfen und Herzen der Beschäftigen, Angehörigen, Bewohner und Mitarbeitenden. Und ab 2020 nun „Schluss – aus – vorbei"? Nein! – Glücklicherweise nicht! Wir freuen uns, dass diese jährliche Feier auch in den Köpfen und Herzen der CDU so verankert ist und diese Tradition nicht endet. Wir danken den Stadt- und Kreisverbandsvorsitzenden der CDU, dass sie sich dafür einsetzen, die Tradition unter neuen Vorzeichen fortzuführen – darüber und darauf freuen wir uns natürlich auch sehr!

Für das große Engagement in den vergangenen 40 Jahren für die Lebenshilfe, ganz besonders für die von uns betreuten Menschen, sagen wir allen, die dabei geholfen und unterstützt haben aufrichtigst HERZLICHEN DANK!

❑

(Bärbel Zuhl im Namen des gesamten Vorstands und Stephan Steuernagel)



FU! Frauen Union

Frauen Union der CDU Herford - Berliner Straße 10 – 32052 Herford

15. Januar 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen sehr, dass Sie gut in das neue Jahr gestartet sind und wünschen Ihnen und Ihrer Familie für die restlichen Tage des Jahres 2020 beste Gesundheit, Glück, Freude, Erfolg und Zuversicht.

Am 7. Dezember 2019 verbrachten die Beschäftigten, Angehörigen und das Personal der Herforder Werkstätten, die Mitglieder der Lebenshilfe, Bewohner, Angehörige und das Personal der Wohnheime zusammen mit uns, der Frauen Union Herford, zum 40. Mal einen adventlichen Nachmittag. Die Fotos machen die wieder feierliche Atmosphäre deutlich.

Für 40 Jahre Treue, unvergessliche emotionale Begegnungen, Momente und Erinnerungen möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Wir als Frauen Union Herford haben nach vielen Überlegungen und Gesprächen beschlossen, nach 40 Jahren die Nikolausfeiern nicht mehr auszurichten. Dieser Entschluss liegt begründet in dem "Älterwerden der Helferinnen".

Diese Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Auch für uns war es immer eine besondere Feier, die wir mit Ihnen/Euch teilen durften.

Wir freuen uns, wenn sich unsere Wege weiterhin kreuzen werden.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen für die Zukunft

im Namen der Frauen Union Herford

Ihre

Birgit Oehler

- Birgit Oehler -
- Vorsitzende -

Frauen Union der CDU Herford
Berliner Straße 10
32052 Herford
Telefon 05221/1664-0
Telefax 05221/166420
www.cdu-herford.de
info@cdu-herford.de

Vorsitzende
FU Stadt Herford
Birgit Oehler
Tacheniusweg 20
32052 Herford
05221-759703

CDU

Gemeinsam aktiv – Vorstellung von Ehrenamtlerin Dafni Bozini

Dafni Bozini ist 24 Jahre alt und seit März letzten Jahres einmal die Woche ehrenamtlich in der Wohneinrichtung Schlosserstr. der Lebenshilfe Herford tätig. Sie macht dort Bastelangebote, backt mit den Bewohnerinnen und Bewohnern oder macht Ausflüge in die nähere Umgebung.

Als Deutsch-Griechin ist sie geboren und aufgewachsen in Deutschland und nach dem Abitur nach Griechenland gegangen, um dort Psychologie zu studieren. Auch dort war sie schon ehrenamtlich tätig und hat neben ihrem Studium Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen begleitet.

Nun macht sie ihren Masterabschluss in Psychologie in Deutschland und suchte, wie auch schon in Griechenland, nach einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Die Unterstützung von Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung war Neuland für sie, aber es hat sie interessiert, diese Menschen einmal kennenzulernen und dadurch auch vorhandene Klischees und Vorurteile abzubauen.

Nach anfänglichen Unsicherheiten, wurde sie sehr schnell warm mit den Bewohnerinnen und Bewohnern der Schlosserstr. und ihre Augen fangen an zu leuchten, wenn sie von der Arbeit und den Menschen dort erzählt. „Ich habe dort so viel gelernt und mehr bekommen, als ich gegeben habe“ ist ihr erster Satz in unserem Gespräch. So hat sie auch gelernt, dass es nicht immer Wörter braucht, um in Kontakt zu kommen, sondern dass auch Blicke, Gesten und auch Schreie, Gefühle und Stimmungen ausdrücken können. Menschen mit Behinderung sind für sie „kleine Helden, die den Alltag stets auf Neue bewältigen“ und „haben es sich bewahrt authentisch zu sein, dadurch, dass sie den Schmutz der Gesellschaft, wie Lügen, Hinterhältigkeit und Misstrauen nicht so kennen.“ Die „Dankbarkeit für kleine Dinge und die Freude der Menschen“ sagt Dafni Bozini haben sie glücklich gemacht und wenn sie von der Schlosserstr. nach Hause kommt, geht es ihr immer richtig gut. Für sie sind diese 2 Stunden in der Woche „Spaß und Unterhaltung mit wunderschönen Menschen“, wie sie selbst sagt und sie würde sich wünschen, dass mehr Menschen offen für diese Erfahrung wären. ❑

(Karin Piepenbring)

Information der Stiftung

Sollten sie darüber nachdenken, der Stiftung eine Erbschaft oder ein Vermächtnis zukommen zu lassen, bieten wir Ihnen gerne ein erstes Beratungsgespräch mit unserem Notar an.
Die Stiftung übernimmt selbstverständlich die Kosten.

Die Stiftung der Lebenshilfe Herford
Ackerstraße 31, 32051 Herford
Tel.: 05221 9153-138
stiftung@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Unser Stiftungskonto:
Sparkasse Herford
IBAN: DE39 4945 0120 0000 0742 94
BIC: WLAHDE 44XXX

PHYSIO KNIEP
Therapiezentrum

Besuchen Sie unser neues Therapiezentrum und erleben Sie das neue Trainingsprogramm mit dem „**Ergo Fit Vitality System**“!

Mehr Räumlichkeiten, größeres Angebot!
- Schmerztherapie „Radiale Stoßwelle“
- Faszientherapie
- CMD (Kiefergelenksstörungen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Peter Kniep.

Physio Kniep - Therapiezentrum
Waltgeristraße 71c, 32049 Herford
Tel.: 05221-23321, www.physio-kniep.de

Neuer Ford Transit über Sozialsponsoring für die Herforder Werkstätten

„Tue Gutes und zeige es" – Unter diesem Motto konnten mit Hilfe der Firma Brunner Mobil rund 60 Sponsoren für ein neues Fahrzeug für die Herforder Werkstätten gewonnen werden.

Der neue Transporter, ein Ford Transit, bringt die Beschäftigten zu den unterschiedlichsten Angeboten wie z. B. Sport, Wandern oder Schwimmen. Auch die Füllenbruch-Combo und die Fußballmannschafen der Herforder Werkstätten sind mit dem Transporter unterwegs. Er bietet Platz für 9 Fahrgäste und ist zusätzlich mit einer Rolli-Rampe ausgestattet.

Die offizielle Übergabe des Ford Transit fand am 06.12.2019 im Rahmen einer Feierstunde in der Ackerstraße statt. Anwesend waren u. a. ein Großteil der Sponsoren, Vertreter des Werkstattrates, Mitarbeitende der Herforder Werkstätten.

Die anwesenden Sponsoren hatten die Gelegenheit, an einer Werkstattführung teilzunehmen und sich im persönlichen Gespräch über die Arbeit in den Herforder Werkstätten zu informieren.

Anschließend begann die Feierstunde mit einem kleinen Umtrunk und einem Imbiss. Die Sponsoren erhielten als Dankeschön für ihr besonderes soziales Engagement eine Urkunde und ein kleines in den Werkstätten gefertigtes Geschenk.

„Wir freuen uns, dass die Mobilität unserer Beschäftigten für die nächsten Jahre gesichert ist und danken allen Sponsoren auf diesem Wege nochmals recht herzlich." so Stephan Steuernagel Geschäftsführer der Herforder Werkstätten.

❑

(Anke Vogel)

Urgestein Peter Krekler geht in den Ruhestand

Wir können es immer noch nicht ganz glauben; der schon immer Dagewesene geht in den wohlverdienten Ruhestand. Nach 30 Jahren im Förderbereich, ok halbtags, aber trotzdem.

Mir ist vom ersten Tag aufgefallen, dass er eine besondere Art hat, vor allem im Umgang mit den Beschäftigten. Geprägt von einer ihm exklusiv eigenen Ruhe und Gelassenheit und auch irgendwie positiv unkonventionell. Und vor allem haben wir es gemerkt, wenn er nicht da war, also spätestens ab mittags.

Er hat auch die kleinsten Arbeiten übernommen, vorausgedacht und das Rad am Laufen gehalten. Und dabei mit Geduld, guter Laune und ganz viel Humor geglänzt. Ein wirklich einzigartiger Typ, der Peter.

Danke für die tollen Jahre mit dir, dass wir von dir lernen und an dir teilhaben konnten.

Danke, dass du es geschafft hast, den Arbeitsplatz zu etwas Besonderem zu machen.

Wir stellen uns einfach vor, du bist im Urlaub: Gran Canaria, Sandy Beach...

Dann fällt der Abschied nicht so schwer, wenn man ihn verschiebt. Peter K., Pädagoge, halbtags. Wir sehen uns im Adiamo! – Chapeau, Don Pedro!

❑
(BIA-Heidsiek)

Die Messe PSI in Düsseldorf

Die Herforder Werkstätten präsentierten sich mit einem Stand

Die PSI (Promotional Product Service Institute) in Düsseldorf vom 06.–08.01.2020 unterstrich in diesem Jahr einmal mehr eindrucksvoll ihre Rolle als weltweit wichtigster Branchentreffpunkt und internationales Netzwerk, wenn es um Artikel rund um Werbung und Marketing geht. Insgesamt zählte der Veranstalter 16.367 Besucher aus 81 Nationen, denen 720 Aussteller aktuelle Neuheiten und Trends präsentierten.

Die Herforder Werkstätten waren mit einem Stand vertreten, auf dem Holzprodukte, Kerzen, die Sonnentonne und Lasergravuren vorgestellt wurden.

Die Sonnentonne war natürlich sehr häufig der Türöffner für Gespräche mit Besuchern, die sich dann auch gerne unsere weiteren Produkte und Dienstleistungen erklären ließen. Da viele internationale Einkäufer unterwegs waren, musste ein großer Teil der Gespräche auf Englisch geführt werden, was sehr herausfordernd und bisweilen kurios war. Versuchen Sie mal, einem Italiener auf Englisch zu erklären, warum eine Grillzange aus Holz nicht mit abbrennt (kein Scherz, wirklich so passiert)!

Auffällig war, dass das Thema Nachhaltigkeit als Mega-Trend in der Prioritätenliste der Einkäufer ganz nach oben gerückt ist. Da konnten wir mit unseren Holzprodukten natürlich sehr gut punkten, denn die Grillzangen werden nachweislich aus heimischen Hölzern hergestellt, während unsere Deko-Kisten ein Upcycling-Produkt aus Paletten-Behältern ist. Das bedeutet, dass wenn uns von Kunden beigestellte Artikel aus Übersee erreichen, das Holz, aus dem die Paletten-Behälter für den einmaligen Gebrauch hergestellt wurden, nicht vernichtet wird, sondern von uns durch die Deko-Kisten sozusagen ein zweites Leben erhält.

Insgesamt haben wir über 100 sogenannte Leads registriert, d. h. all diese Kontakte haben ein Interesse an unserem Leistungsspektrum oder auch an konkreten Produkten gehabt. Im Nachgang an die Messe, wurden diverse Unterlagen an diese Firmen versendet, sowie etliche Angebote direkt unterbreitet, so dass wir wieder sagen können: die Teilnahme an der Messe PSI war ein voller Erfolg.

❑

(Wolfgang Rox)

Seit über 30 Jahren in Herford!

- ✔ Montage
- ✔ Verpackung
- ✔ Metallbearbeitung
- ✔ Holzbearbeitung
- ✔ Gartenpflege
- ✔ Mailings

Herforder Werkstätten
Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen

Ackerstraße 31
32051 Herford
Telefon: 05221/9153-0
Telefax: 05221/9153-160
www.herforder-werkstaetten.de

Die Messe Nordstil in Hamburg

Zehn Werkstätten präsentieren sich mit Gemeinschaftsstand

Vom 10.–13.01.2020 fand in Hamburg die Messe Nordstil statt. Die Nordstil, eine große Lifestyle-Messe für Einzelhändler, zählte in diesem Jahr über 900 Aussteller und ca. 20.000 Besucher.

Zehn Werkstätten für Menschen mit Behinderung haben hier auf einem 175 m2 großen Gemeinschaftsstand ihre Produkte vorgestellt. Die Herforder Werkstätten waren mit Holzprodukten, Kerzen und der Sonnentonne vertreten.

Die Idee zu dieser Kooperation entstand vor einigen Jahren im Rahmen von diversen Workshops, als sich immer mehr abzeichnete, dass die Werkstättenmesse in Nürnberg nicht mehr die optimale Plattform für den Vertrieb von Eigenprodukten ist, da sich immer weniger professionelle Einkäufer als Besucher registrieren ließen. Man war sich einig, dass neue Wege beschritten werden müssen.

So fanden sich insgesamt 20 Werkstätten zusammen, um über eine Kooperation unter einem gemeinsamen Dach zu diskutieren. Ergebnis war letztendlich, dass ein eigenes Logo (DEIN – Design Inklusiv) entwickelt wurde.

Man war sich weiterhin einig, dass sich die Werkstätten je nach Art der Messe in unterschiedlichen Konstellationen einen Gemeinschaftsstand teilen werden.

Die erste Zusammenarbeit dieser Art fand nun in Hamburg im Rahmen der Nordstil statt. Zehn Werkstätten präsentierten gemeinsam ihr vielfältiges Produktspektrum auf einem einheitlich gestalteten Stand.

Nach drei Tagen Messe kann man nun resümieren: die Planung war aufwändig, aber die Anstrengungen haben sich mehr als gelohnt. Man hat sich gegenseitig beim Aufbau und auch während der Messe unterstützt und es hat sich ein toller Team-Spirit entwickelt.

Auch das Ergebnis aus unserer Sicht war ausgezeichnet. Vier Sonnentonnen und andere Produkte wurden direkt in Höhe von mehreren tausend Euro verkauft. Weitere Angebote wurden an viele potentielle Kunden unterbreitet, sodass sich die Messe auch in finanzieller Hinsicht bezahlt gemacht hat.

Auf den nachfolgenden Messen werden sich die Herforder Werkstätten im Design Inklusiv Verbund präsentieren:

04.–06.07.2020 Fränkische Einkaufstage, Münnerstadt/Maria Bildhausen

25.–27.07.2020 Nordstil Messe Hamburg, Hamburg

❑

(Wolfgang Rox)

Duales Studium der Sozialen Arbeit

Studium an der Uni und praktische Arbeit im Haus Bunsenstraße

Nun möchte ich mich auch einmal vorstellen. Mein Name ist Pascal Dorr und ich bin 20 Jahre alt. Ich arbeite seit dem 01.10.2019 im Rahmen eines Dualen Studiums im Haus Bunsenstraße der Lebenshilfe Herford. Ursprünglich komme ich aus Rödinghausen, wohne zurzeit jedoch in Bielefeld, da sich mein Uni- Standort in Dortmund befindet und ich nun zwischen Bad Salzuflen und Dortmund pendle.

Zu meiner Person:
Wie schon anfangs erwähnt, komme ich aus Rödinghausen und spiele seit meinem 5. Lebensjahr Fußball. Des Weiteren besuche ich in meiner Freizeit gerne Konzerte und Veranstaltungen mit großer Gesellschaft. In Bünde besuchte ich das Freiherr-vom-Stein Gymnasium und absolvierte 2017 dort mein Abitur. Im Anschluss hatte ich bereits die Möglichkeit, einen Einblick in die Arbeit der Lebenshilfe Herford bekommen zu dürfen. Ich machte mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Industrieservice Radewig. Durch das FSJ wurde mir klar, dass ich später im sozialen Bereich arbeiten möchte. Also bot sich im Sommer letzten Jahres die Möglichkeit, ein Duales Studium der Sozialen Arbeit machen zu können.

Ich studiere an der Internationalen Hochschule Bad Honnef (IUBH) mit dem Standort in Dortmund. Zeitlich ist mein Arbeitsverhältnis so aufgeteilt, dass ich 20 Stunden in der Woche in der Uni verbringe und 20 Stunden

im Haus Bunsenstraße. Die Dauer des Dualen Studiums beträgt insgesamt sieben Semester, also 3,5 Jahre. In der Uni behandelten wir im ersten Semester grundlegende Themen und Theorien der Sozialen Arbeit. Das Lernen dort macht mir viel Spaß, da es sehr abwechslungsreich und praxisnah erklärt wird.

Im Haus Bunsenstraße meine Praxiserfahrungen sammeln zu dürfen, ist für mich ein großer Glückstreffer. Ich habe mich schnell eingelebt und pflege zu den Bewohnern und Kollegen ein sehr gutes Verhältnis und fühlte mich seit dem ersten Tag gut aufgenommen und akzeptiert, sowohl von den Bewohnern als auch von den Kollegen. Ich lerne mit schwierigen Situationen umzugehen, mich in verschiedenste Denkweisen hineinzuversetzen und für alle Probleme und Belangen ein offenes Ohr zu haben. Ebenso kann ich durch meine offene Art Vorschläge für Unternehmungen oder andere Dinge in das Leben der Bewohner einfließen lassen. Das Schöne ist, dass ich nicht alleine bin. Ich kann in allen Situationen Hilfe bekommen, wenn mir etwas schwerfällt. Dazu habe ich regelmäßige Reflexionsgespräche mit meiner Praxisanleitung Sabine Jegelka und unserer Hausleitung Monika Jaksties.

Mein Engagement im Haus Bunsenstraße war die richtige Entscheidung für meine berufliche Zukunft. Ich arbeite in einem tollen Haus mit vielseitigen und liebenswerten Bewohnern und einem super Team! Ich möchte mich bei allen bedanken, die mir geholfen haben, mich in der Lebenshilfe einzuleben und wohlzufühlen. Mein besonderer Dank gilt Silvia Rolf und Monika Jaksties, die sich sehr engagiert darum gekümmert haben, dass ich noch rechtzeitig zu Semesterbeginn mein Studium an der IUBH und der Lebenshilfe Herford beginnen konnte.

Ich freue mich auf die nächste Zeit und die bevorstehenden Erlebnisse und Herausforderungen! ❑

(Pascal Dorr)

Inklusives Turnier im Bogenschießen

Im November 2019 fand zum dritten Mal das inklusive Turnier im Bogenschießen des Vereins „Bogensport Ostwestfalia (BOW)“ in Löhne statt. Statt wie bisher mit zwei Teilnehmern aus der Lebenshilfe Herford, nahmen nun insgesamt vier Teilnehmer daran teil. Neben den „alten Hasen“ Claas Recksiek und Michael Förster waren Wolfgang Schneider und Thomas Rocklage als Neue mit dabei. Die beiden trainieren seit dem letzten Jahr nun auch regelmäßig donnerstags mit Andrea Kürschner im Füllenbruch Betrieb.

Claas Recksiek, Michael Förster, Wolfgang Schneider und Thomas Rocklage präsentieren stolz ihre Urkunden und Pokale

Durch diese Erweiterung war allerdings diesmal schon das Abholen für Andrea Kürschner eine Herausforderung. So ging es einmal quer durch Herford, dann noch nach Löhne und dann war das Auto voll und kein Platz mehr für die Bögen. Zum Glück konnte Rainer, der Mann von Andrea Kürschner, den Bogentransport übernehmen und nach großer Aufregung im Auto, ob denn die Bögen auch rechtzeitig ankämen, konnte dann pünktlich mit dem Turnier begonnen werden.

Die Aufregung aber blieb, zumal diesmal, anders als die beiden Jahre davor, die vier Teilnehmer der Lebenshilfe gegeneinander geschossen haben. D. h. es gab vier Platzierungen vom 1. bis zum 4. Platz mit Urkunden und Pokalen. Zum Glück gab es zwischendurch aber auch wieder Kaffee und leckeren, selbstgebackenen Kuchen, so dass vor der Siegerehrung einmal tief durchgeatmet werden konnte.

Natürlich „platzten“ dann alle vier vor der Siegerehrung wieder vor Aufregung und Spannung und während der Rückfahrt wurde kräftig über die einzelnen Platzierungen diskutiert. Aber alle vier waren glücklich und stolz mit ihren Pokalen und fragten zum Schluss: „Gibt es das Turnier denn auch wieder im nächsten Jahr?“ Wir wollen es hoffen!

❑

(Karin Piepenbring)

Gruppenfoto mit allen Teilnehmenden des BOW

Erschöpft, aber glücklich! Rainer Kürschner freut sich mit den beiden

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

FBB

Mein Name ist Holger Schinke und ich möchte anderen Mut machen, trotz Behinderung nicht aufzugeben. Man muss immer weiter machen und für seine Ziele kämpfen.

Leben mit 50!

Auch wenn die Gesellschaft sagt „Ihr könnt nichts!“, wenn sich Familienmitglieder von einem abwenden usw., ist es wichtig sich Freunde und Hilfe zu suchen. In meinem Leben gab es viele Tiefschläge, aber ich habe trotzdem immer weiter gemacht und habe nicht aufgegeben.

Hiermit möchte ich euch mitteilen, dass ihr mit Behinderung oder ohne niemals den Mut verlieren dürft. Glaubt an euch, egal wo ihr seid oder in welcher Situation, dann könnt ihr beinahe alles erreichen!

Ich habe es mit Assistenzkräften sogar geschafft in eine eigene Wohnung zu ziehen, obwohl andere es mir nicht zugetraut haben. Mein Bruder und seine Frau haben mich dabei unterstützt. Meine Erfahrungen haben mich gelassener, ruhiger, aber auch mutiger gemacht.

Tiefschläge erleben wir alle, aber man muss trotzdem weiter machen, damit auch wieder etwas Schönes kommen kann!

❑

(Holger Schinke)

Holger – voller Mut und Optimismus

NEUWERTIG. GÜNSTIG. SOFORT VERFÜGBAR.

TOP TAGESZULASSUNG

Fiat 500 1,2 8V Lounge

DER FIAT 500
JETZT FÜR 11.790,- €*

AUSSTATTUNGSHIGHLIGHTS:
- Klimaanlage, 15" Leichtmetallfelgen
- Tempomat, höhenverst. Fahrersitz
- Bluetooth, 7" Touchdisplay mit Android Auto und Apple CarPlay
- u.v.m.

FIAT

Kraftstoffverbrauch (l/100 km) nach RL 80/1268/EWG: innerorts 5,9; außerorts 4,4; kombiniert 4,9. CO_2-Emission (g/ km): kombiniert 115,0.

* Fiat 500 1,2 8V Lounge Benziner mit 51 kW (69 PS), Tageszulassung von 07/19. Nur solange der Vorrat reicht. **Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.**

Ihr Fiat Händler:

AUTO MATTERN

Mattern GmbH
Blankensteinstr. 43-48
32257 Bünde
Tel: 05223 / 992960
www.auto-mattern.de

H. u. W. Mattern GmbH
Bismarckstraße 19
32049 Herford
Tel.: 05221 / 98260
www.auto-mattern.de

FBB Beschäftigte und Bewohner im Originalton Original-Ton

Bücher tauschen und lesen in der Cafeteria

Kennt ihr das auch? Man geht auf einen Flohmarkt oder auf einen Stadtbummel und kommt bei diesem einen Buch zum Stehen. Das Cover sieht vielversprechend aus und die kurze Zusammenfassung auf der Rückseite klingt so spannend, dass ihr es einfach mitnehmen müsst.

Und dann steht ihr schließlich zu Hause vor eurem Bücherregal und findet partout keinen Platz mehr für das gute Stück.

Wo kommen eigentlich alle diese Bücher her? Habe ich die wirklich alle gelesen oder lese ich die wirklich noch einmal?

Wenn nicht, ist das vollkommen okay, aber wohin mit den ganzen Büchern, denn Wegwerfen ist ja wohl keine Option. So etwas macht man einfach nicht!

Genau aus einer solchen Situation heraus entstand die Idee so ein cooles Bücher-Tausch-Regal, wie es sie zuhauf in der Stadt gibt, auch in den Herforder Werkstätten zu installieren. Wieso haben wir so was eigentlich noch nicht?

Weil viele Vorurteile existieren! So begegneten uns bei den ersten Anfragen zu der Idee auch Sprüche wie:

„Da ist doch eh nicht lange was drin!“
„Es liest doch heute keiner mehr!“
„Verstehen die Beschäftigten überhaupt was sie damit machen sollen?“

Und trotzdem haben wir die Idee für die gesamte M3 zu einem Projekt gemacht. Aus alten Paletten zimmerte Jürgen Kiel mit Beschäftigten zusammen ein tolles Regal, welches von Christian Gebhardt mit großer Begeisterung abgeschliffen und bemalt wurde. Astrit Büscher beschriftete es unter den kritischen Augen der Beschäftigten noch und stiftete den ersten Schwung Bücher. Dann ging es für das Regal ab in die untere Cafeteria.

Wir verteilten Infozettel und ließen über den Flurfunk verkünden, dass das Regal nun zur freien Nutzung für jeden bereit stünde.

Das war Ende September!

Heute ist das Regal gerade in den Pausen bei Mitarbeitern und Beschäftigten sehr beliebt und entgegen aller Unkenrufe ist es stets gut gefüllt mit immer wechselnden Buch- und Zeitschriftentiteln.

Ein voller Erfolg also und wir von der M3 freuen uns sehr, dass wir die Idee trotz aller Widerrede umgesetzt haben! Wir wünschen euch allen auch weiterhin viel Freude beim Tauschen und Lesen!

Eure M3

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

FBB

Weihnachtliches Upcycling mit Thorsten Bierbaum

Upcycling ist ja gerade voll im Trend. In diesem Sinne brachte ich mein altes Lichternetz von zu Hause mit und hoffte, dass wir dieses vielleicht für die Weihnachtsdeko in der Gruppe nutzen könnten.

Meine Gruppenleiter fanden die Idee toll. Sie erinnerten sich an alte Deko-Holz-Gerüste im Lager und schon war die Idee einer kleinen Dekowand für die M3 geboren.

Während die Gruppenleiter die Gerüste und das Lichternetz montierten kamen mir weitere Ideen wie man diese schön weihnachtlich gestalten könnte. Übrig gebliebene Tannenzweige wurden montiert.

Eine weitere Idee war aus alten Schraubenkartons kleine Dekopäckchen zu machen. Schwups waren diese in Teamarbeit eingepackt und ebenfalls an die Wand dekoriert.

Aber irgendetwas fehlte mir noch!

In verstaubten Kartons fanden wir ein paar alte Christbaumkugeln die nicht mehr gebraucht wurden. Ich überlegte genau wo welche platziert werden sollte und gemeinsam dekorierten wir die Kugeln an unsere neue schöne Dekowand.

Fertig war das Prachtstück…
aus alten Materialien haben wir gemeinsam etwas Schönes Neues geschaffen.

Ich bin sehr stolz darauf eine solche Idee gehabt zu haben.

Schöne Grüße,
euer Thorsten

❑

(Thorsten Bierbaum, geschrieben mit Assistenz von Astrit Büscher)

Heid-siek

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

Original-Ton

Fotogruppe Heidsiek macht Postkarten

Wir sind begeisterte Hobby-Fotografen und haben eine Fotogruppe als Arbeitsbegleitendes Angebot (ABA) im Heidsiek. Wir gehen in die Stadt Herford und in die Natur. Wir machen besondere Bilder.

Seit September fotografieren wir Tiere, Natur und Ansichten von Herford. Daraus sind unsere ersten Postkarten entstanden. Diese gibt es ab sofort in der Markthalle zu kaufen. Hier haben die Herforder Werkstätten einen Stand. Unsere Postkarten haben einen Namen. Sie heißen Minz-Karten. Das hat gar keine Bedeutung. Wir finden: Das klingt gut. Der Name steht auf jeder Karte. Wir stellen uns vor: man kann unsere Karten sammeln.

Unser Ziel ist es, für jede Jahreszeit schöne Postkarten selbst zu machen. Bisher gibt es acht Postkarten. Wir haben die schönsten Fotos ausgewählt. Die Postkarten werden in der Druckerei der Herforder Werkstätten im ISR Werbeservice produziert. Wir haben noch viele andere Fotos, die es bald auch als Postkarte geben wird.

Benjamin Peters ist zum Beispiel in der Fotogruppe. Er hatte schon in der Schulzeit eine Fotogruppe. Seitdem fotografiert er hobbyweise. Zum Beispiel fotografiert er auf Partys oder gerne auch Autos. Er ist sehr erfahren und kann den anderen etwas beibringen. Wir haben verschiedene Kameras und fotografieren auch mit unseren Handys.

Laura Bierkandt und Monika Jessen leiten die Gruppe. Sie suchen aus, wo wir hinfahren und besprechen alles mit uns. Wir treffen uns alle 14 Tage am Freitag von 9:30 bis 11:30 Uhr. Es sind wieder Plätze frei. (05221 76123 73)

❑

(Benjamin Peters geschrieben mit Monika Jessen)

Carl Osterwald KG

Holzhandlung

Besuchen Sie unsere Austellung!

- Innentüren
- Leimholzplatten
- Profilholz
- Parkett/Laminat
- Schnittholz
- Spanplatten
- Riffelbretter

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7.30 - 17.00 Uhr und Freitag 7.30 - 15.00 Uhr

Bielefelder Straße 44 • 32130 Enger • Telefon (0 52 24) 9 80 20
info@osterwald-holzhandlung.de • www.osterwald-holzhandlung.de

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

ISR

Black Midi Schlagenheim

Black Midi (eine britische Rockband) verbindet auf dieser Platte die Musikrichtung Math Rock mit progressiven Rockklängen und ähnelt Slints „Spiderland“ und Lightning Bolts „Hypermagic Mountain“ und King Crimson „In the Court of the Crimson King“.

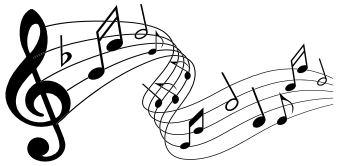
Schlagenheim ist also ein experimentales Album. Kein Wunder einige Bandmitglieder besuchten eine Kunstschule. Einer der Leckerbissen 2019/2020.

❑

(Jan-Felix Löher)

Beethovenjahr 2020

250 Jahre Ludwig van Beethoven



Nachtigall ich hör dir trapsen – vielleicht ein Satz der verlegen macht.

Wer ist nicht schon mal erwischt worden beim Abschweifen der Gedanken und Offensichtlichkeit der lethargischen Tagträume? Beethoven dachte oft an seine unsterbliche Liebe. Beethoven geboren in Bonn im Jahre 1770 ließ eine Frage in seinem Leben offen! Wer seine unsterbliche Liebe war. Forscher forschten, Ahnenforscher ahnten forsch, wer es war. Archivare achivierten und Rätselfreunde dechiffrierten. Man suchte auch in der Kur, wo Beethoven und der Dichter Goethe verweilten. Gästebücher dort gaben Hinweise ohne deutlich Deut. War Eroica, also seine musikalische Wandlung seine unsterbliche Liebe oder die andere wichtige Sinfonie Nr. 9? Es könnte das Fantasieren, also das Improvisieren einer festen Komposition sein, für die Ludwig van Beethoven bekannt war. Oder die Musik selber...

❑

(Jan-Felix Löher)

Wir kümmern uns um den gesamten Fuhrpark!

PFLEGE-WERKSTATT 1
auch für Oldtimer
- Handwäsche
- Motor- u. Unterbodenwäsche
- Lackpflege
- Lackversiegelung (Lotus-Effekt)
- Entrosten
- Dachimprägnierung
- Innenraumreinigung naß und trocken
- Lederpflege

REPARATUR-WERKSTATT 2
auch für Oldtimer
- Inspektion
- TÜV-Abnahme
- Reparatur von Unfallwagen
- Dellen entfernen ohne Lackierung
- Hohlraumgutachten
- Hohlraum- und Unterbodenschutz

C. Raudisch GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Service von A-Z
Waltgeristraße 69c
32049 Herford
Fon 0 52 21 - 2 18 18
Fax 0 52 21 - 27 56 91
www.raudisch.de

ISR

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

Original-Ton

Unsere Selbsthilfegruppe

Der „Stimmenhörer“

Seit mehr als vier Jahren höre ich Stimmen. Es sind die Stimmen längst verstorbener Familienangehöriger. Kurz darauf wurde in Herford die Selbsthilfegruppe der Stimmenhörer/innen gegründet. Es gibt verschiedene Arten von Stimmen. Sie können aggressiv, dominant, beleidigend, beschimpfend und vieles mehr sein.

Für Betroffene kann das schon ziemlich nervenaufreibend sein, besonders wenn man sich damit an niemanden wenden kann.

In der Selbsthilfegruppe habe ich gelernt damit zu leben und umzugehen, vor allem es zu akzeptieren.

Das Hören von Stimmen oder akustische Halluzination wird innerhalb der konservativen Medizin häufig als ein Symptom psychischer Erkrankungen dargestellt. In anderen Ländern und Kulturen wird es dagegen als besonderes Phänomen beschrieben.

Unsere Selbsthilfegruppe hilft mir, zu leben. Jeden ersten Mittwoch im Monat findet ein Treffen von 17:00 bis 18:30 Uhr statt.

Teilnehmen kann jede Person, unabhängig des Alters. Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos und Diskretion ist das oberste Gebot.

❑

(Andreas Pekmezovic)

Kontaktdaten:
Die Klinke
Kurfürstenstraße 22
32052 Herford
Tel.: 05221/16470
www.dieklinke-herford.de

Wir bieten **Fachkräften** aus dem Bereich Pflege (Heilerziehungspflege, Altenpflege, Krankenpflege) **attraktive Arbeitsperspektiven** mit unterschiedlichen Stellenanteilen!

Die Arbeitsbereiche für Sie bei der Lebenshilfe Herford sind:

- Stationäre Wohneinrichtungen (Wohnheime, Außenwohngruppen)
- Tagesstrukturierende Angebote
- Ambulant Unterstütztes Wohnen
- Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Wir bieten:

- Eine Leitbild gestützte Arbeit auf Augenhöhe für und mit Menschen mit Behinderung in einem multiprofessionellen Team „Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns“
- Die Anwendung der Tarifverträge für den öffentlichen Dienst, Vergütung nach TVöD SuE
- Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm
- Eine Betriebsrente
- Die Möglichkeit der betrieblichen Altersvorsorge durch Entgeltumwandlung

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Möchten Sie mehr über uns erfahren?

Dann freuen wir uns über Ihre Initiativbewerbung!

Lebenshilfe Herford e. V.
Anja Brinkmann
Ackerstr. 31, 32051 Herford
oder
bewerbungen@lebenshilfe-herford.de

Infos: www.lebenshilfe-herford.de

Lebenshilfe
Herford e.V.

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

ISK

Der Leser Witz

„Liebst du mich noch?“, fragt die Ehefrau. „Klar, ich habe doch den ganzen Abend nur mit dir getanzt.“ – „Das ist ja kein Beweis!“, jammert sie. „Nein?“ fragt ihr Mann. „Hast du dich denn schon mal tanzen sehen?“

(Peter Leimbrock)

Les Menu

Walnuss-Taler

Zutaten (ca. 100 Stück):

½	Vanilleschote
270	Gramm Butter
130	Gramm Puderzucker
1	Prise Salz
1	Prise Zimtpulver
375	Gramm Mehl
320	Gramm Walnusskerne
40	Gramm Kakaopulver
1	Eigelb
2	Esslöffel Sahne
6	Esslöffel Zucker

Arbeitszeit: ca. 35 Minuten
Kühlen: ca. 80 Minuten
Backen: ca. 12 Minuten (je Blech)

Extra Tipp:
Sollen die Taler richtig würzig schmecken, geben Sie in den dunklen Teig zusätzlich 1 Prise Nelken.

Zubereitung:

1) Die Vanilleschote längs aufschneiden und das Mark herauskratzen. Mit Butter, Puderzucker, Salz und Zimtpulver verrühren. Das Mehl zugeben und alles mit den Fingerspitzen zu Streuseln reiben.
2) Die Hälfte der Streusel zu einem glatten Teig kneten und zu 4 flachen Quadraten formen. In Folie wickeln und ca. 60 Minuten kalt stellen.
3) Inzwischen 120 Gramm Walnüsse fein hacken, mit Kakaopulver und übrigen Streuseln zu einem Teig verkneten. Daraus 4 Rollen von je ca. 20 Zentimeter Länge formen. Einzeln in Frischhaltefolie wickeln. ca. 30 Minuten kühlen.
4) Die Teigplatten jeweils rechteckig(20 x 12 Zentimeter) ausrollen. Das Eigelb mit Sahne verquirlen und auf die Platten streichen. Je eine Teigrolle auf die Teigplatten legen und fest mit dem hellen Teig umwickeln. Nochmals ca. 30 Minuten kühl stellen.
5) Den Ofen auf 175 Grad (Umluft 155 Grad) vorheizen. Die Teigrollen in je 25 Scheiben teilen und auf mit Backpulver ausgelegte Backbleche setzen. Bei Oberhitze und Unterhitze nacheinander (bei Umluft gleichzeitig) 10–12 Minuten backen. Abkühlen lassen.
6) Den Zucker in einer kleinen Pfanne goldgelb karamellisieren. Die übrigen Nüsse damit beträufeln und diese auf die Plätzchen kleben.

(Peter Leimbrock)

LHW Beschäftigte und Bewohner im Originalton Original-Ton

Hamburg 2019

Sooooo lange haben wir gewartet, heute ist es endlich soweit. Wir fahren nach Hamburg und besuchen das Ohnsorg Theater.

Aber nicht ganz normal, wie alle anderen! Wir dürfen hinter die Kulissen schauen. Da darf sonst keiner hin…
Um 8.00 Uhr geht es los!
Nach ein paar Pausen kommen wir in Hamburg an. Jetzt treffen wir uns noch mit dem Bruder von Andreas. Andreas besucht nämlich seinen Bruder in Hamburg.
So, jetzt geht es los: wir dürfen in den Zuschauerraum, wo sonst alles voll ist. Auf der Bühne gibt es sehr viel zu sehen, Kabel; Schnüre; große Gewichte mit Seilen dran; tolle riesige Bilder – auch an Seilen, Lampen und Lautsprecher. Von der Bühne aus kann man in einen Raum mit Kleidung und vielen Sachen gehen. Kisten, eine alte Tauchermaske, Kerzenleuchter und so – Requisiten heißt das alles. An einer Seite konnte man eine enge Leiter nach oben steigen, das haben wir nicht gemacht.
Oben im Theater gibt es ein Café mit Getränken.

Hunger! Wir fahren zu einem riesigen Parkplatz, dem Parkplatz vom FC St. Pauli. Millerntor heißt von denen das Stadion. Ein Stück die Reeperbahn entlang finden wir eine Pommesbude und essen was. Nach dem Essen schlendern wir zu den Landungsbrücken und machen eine Hafenrundfahrt. Es schaukelt und einige haben Angst, passiert aber nix. Der Kapitän erzählt Geschichten vom Hafen und großen Schiffen.
An den Landungsbrücken kann man noch Andenken kaufen.
Wir machen uns wieder auf den Weg zum Parkplatz.

Auf geht's nach Hause, vorher aber noch Andreas mitnehmen.
Auf dem Weg nach Hause verabreden wir eine zweite Fahrt nach Hamburg. Eine Kneipenfahrt! Es gibt viele Kneipen in Hamburg – den Silbersack, die Haifischbar, den Schellfischposten, den goldenen Handschuh, den Elbschlosskeller, die große Freiheit, erzählen Tobi und Ulf.
Müde und erschöpft kommen wir wieder in Herford an.

❑

(Claas Recksiek, Michael Veit, Dennis Landwehr, Frank Austmann, Tobias Dudeck und Ulf Westerwelle)

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

LHW

Was für ein Fußballtag in meinem Borussenpark!

Mein Betreuer vom Haus Oetinghauser Weg 54, Lukas Möllering, kommt mit einer tollen Überraschung zu mir: „Ich fahre mit dir am 01.12.2019 zum Fußballspiel deiner Mannschaft nach Mönchengladbach."

Ich kann es nicht glauben, aber es wird wirklich wahr.

Am Sonntag, 01.12.2019 holt mich Lukas morgens ab. Es ist bitterkalt. Wir haben uns dick angemummelt, Fan-Schal, Sitzkissen, alles dabei. Auch Taschengeld für eine Bratwurst im Stadion und für einen Besuch im Fan-Shop.

Nebliges Wetter in Herford, ab Bielefeld wird es besser und wir sind früh genug im Borussenpark. Das ganze Stadion singt mit beim Borussia-Lied, ein riesiger Spaß. Das Spiel geht los. Unser Gegner ist der SC Freiburg. Es läuft gut für meine Borussia, wir sehen viele Tore und zum Schluss siegt meine Mannschaft 4 : 2, wir sind glücklich darüber und die Fans liegen sich in den Armen.

Bratwurst ist gegessen, im Fan-Shop haben wir eingekauft – auch Lukas hat jetzt einen Gladbach-Schal.

Nun geht es wieder Richtung Heimat. Spät, aber glücklich und zufrieden hat uns Herford wieder. Danke Lukas, für dieses tolle Erlebnis.

❑

(Claas Recksiek)

AUW

Ein weihnachtlicher Tag im Schloss

Am 05.12. fuhren wir mit einer kleinen Gruppe des AUW zum Schloss Bückeburg.

In vielen kleinen Häuschen am Schlossgraben, gab es schöne Dinge zu sehen.

Es waren viele Leute da. Trotzdem konnten wir alles erkunden.

Bei schönstem Wetter trafen wir den Nikolaus und das Christkind.

Wir hatten viel Spaß und konnten tolle Fotos machen.

❑

(Heike Eßer)

AUW

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

Original-Ton

Ausflug zum Advent

Passend zur Adventszeit fuhr ich mit Karin (vom AUW) zum Weihnachtsmarkt nach Münster mit dem Zug. Gar nicht so einfach, die verschiedenen Plätze des Weihnachtsmarktes zu finden, denn in Münster ist der Weihnachtsmarkt in verschiedene Standorte verteilt.

Wir waren auch in der Nähe der Lambertikirche. Dort haben wir etwas Leckeres gegessen. Es gab sehr schöne Verkaufsstände mit Weihnachtsdeko und anderen schönen Dingen.

Zum Abschluss habe ich einen Glühwein getrunken.

Abends ging es gemütlich mit dem Bummelzug zurück nach Herford.

❑

(Heike Eßer)

RALF KLUS MANN

Metallbau

Geländerbau
Treppenbau
Balkonanlagen
Carports
Stahlbau
Überdachungen
Edelstahlarbeiten
Schweißfachbetrieb zertifiziert nach DIN 1090-1

Ackerstraße 34 - 32051 Herford
Telefon 0 52 21-10 83 59
info@metallbauklusmann.de

Original-Ton

Beschäftigte und Bewohner im Originalton

AUW

Am 22.08.19 machte sich eine Gruppe des AUWs am frühen Morgen auf den Weg nach Elspe im Sauerland, um Winnetou bei seinem letzten Kampf zu erleben.

Winnetous letzter Kampf

Schon die Fahrt war ein Erlebnis. Bei strahlendem Sonnenschein wurde fröhlich gesungen und die schöne Natur bewundert.
Unterwegs machten wir einen Zwischenstop um eine kleine Mahlzeit einzunehmen.
Nach der Ankunft gab es kühle Getränke .
Wir nahmen unsere Plätze ein und dann ging das bunte Treiben auch schon los .
Die Bühne war ein Waldstück, wo sich Indianer und Bleichgesichter auf lebenden Pferden gegenseitig bekämpften.
Es wurde laut geschossen, Zelte brannten und am Ende musste Winnetou sterben.
Einige Zuschauer konnten ihre Tränen nicht zurückhalten.

Nach der zweieinhalbstündigen Vorstellung, konnten Fotos gemacht und handwerklich gefertigte Andenken gekauft werden .
Auf der Rückfahrt wurde angeregt von den Erlebnissen erzählt.
Erschöpft, aber glücklich kehrten wir erst am späten Abend zurück.

Dieses tolle Erlebnis war für die Teilnehmer nur durch eine großzügige Spende des Vereins der Lebenshilfe möglich.
Ein ganz großes Dankeschön an Frau Zuhl, die uns dabei unterstützt hat!

❑

(geschrieben von Annemarie B. und Anne L.)

Tierpark HERFORD

Das große Erlebnis für kleine Besucher

zum spielen, streicheln und staunen!

Großer Streichelzoo mit Ziegen (Tierfutter am Kiosk erhältlich)
Heimischer und exotischer Tierbestand
Große Kinderspielplätze am Café
Natürlicher Bachlauf mit Ententeich
Behindertengerecht
Wechselnde Aktionstage
Kindergeburtstagsfeiern

Tierpark HERFORD
Gemeinnützige GmbH
Stadtholzstraße 234
32049 Herford

Öffnungszeiten:
März bis November
Täglich 10.00 bis 18.00 Uhr
Einlass bis 17.00 Uhr

www.tierpark-herford.de

Termininfo

Samstag, 25.04.2020, ab 13 Uhr
Nachbarschaftsflohmarkt, auf dem Wall unter den Linden, Herford
Die Stiftung nimmt wieder mit einem Stand an dem Nachbarschaftsflohmarkt teil.
Besuchen Sie unseren Stand in der Nähe vom Haus unter den Linden. Wir haben immer ganz besondere Schätze dabei. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Samstag, 09.05.2020, ab 14 Uhr bis ca. 18 Uhr
Inklusives Fußballturnier auf dem Sportplatz am Füllenbruch-Betrieb
mit anschließender Siegerehrung. Die inklusive Mannschaften werden gegeneinander antreten und freuen sich auf viele Zuschauer und treue Fans, die ihre Mannschaften ordentlich anfeuern.
Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Samstag, 16.05.2020, 10–13 Uhr in Enger
Europäischer Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung
Mit Bühnenprogramm und Essens- und Getränkeständen auf dem Barmeierplatz
Unter dem Motto: „Inklusion von Anfang an. Los geht's. Mit Dir!"

Donnerstag, 21.05.2020, 11 Uhr
Ökumenischer Himmelfahrtgottesdienst

Samstag, 22.08.2020, 10-17 Uhr,
im Jahn Stadion Herford
Sportabzeichentag inklusiv

Sonntag, 30.08.2020, 12–17 Uhr
im Haus unter den Linden, Herford
Inklusiver Kulturmarkt
Mit Marktständen auf dem Wall, einem bunten Bühnenprogramm am Haus unter den Linden und verschiedenen Essens- und Getränkeständen

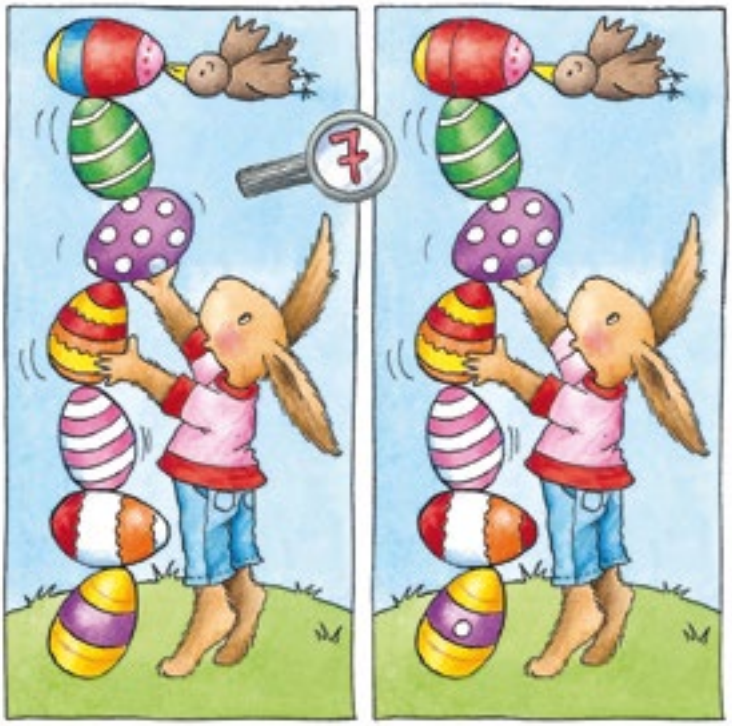
Stand in der Herforder Markthalle

Der Stand mit Eigenprodukten in der neugestalteten Herforder Markthalle wird gut angenommen.

Unsere Öffnungszeiten sind **dienstags, donnerstags und samstags von 7–15 Uhr.**

Darüber hinaus gibt es im Rahmen von „Markthallenfesten" zusätzliche Veranstaltungstermine, auf die auf unserer Homepage und in der Presse gesondert hingewiesen wird.

Findest Du die 7 Fehler im rechten Bild?



„Barrierefrei ins Stadion“

Der 19. Mai 2019 bleibt für den Oetinghauser Weg unvergessen. Es war ein spannender und aufregender Tag. Für jeden war es eine neue Erfahrung. Alle waren Anfänger, keiner war Profi.

Damals hatten wir beschlossen mal wieder auf die „Alm“ zu fahren. Es war der letzte Spieltag. Heimspiel gegen Holstein Kiel. 15:30 Uhr rollt der Ball. Super Wetter, Hammer-Stimmung!

Die Eintrittskarten hat uns „Benno“ mal wieder Wochen zuvor zurückgelegt. Doch dieses Mal hatte er eine dringende Bitte. Die Deutsche Fußball Liga und ihre Stiftung wollen einen Film von uns drehen! Es geht um einen barrierefreien Reiseführer für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen. Ziel ist die Teilhabe von Menschen auf ihrem Weg ins Stadion. Wir haben nicht lange überlegt, da machen wir mit!

Doch es war noch einiges zu klären. Wer möchte gefilmt werden? Wer gibt ein Interview? Wer hält den Schal hoch und singt vor? Das Kamerateam hat uns den ganzen Tag begleitet und gefilmt. Vormittags haben wir im Wohnheim Interviews gegeben. Gar nicht so einfach, wenn man die Fragen nicht kennt. Aber wir haben ein paar Chancen bekommen und der Redakteur war total nett und aufmerksam.

Langsam wurde es knapp mit der Zeit, wir mussten los. Aufgeteilt auf die Autos machen wir uns auf den Weg zur Bielefelder - Alm! Die Stimmung steigt. Michael stimmt „Wir sind die besten Fans der Welt“ an und Claas gibt seinen Tipp ab: „Drei zu Null für Arminia“.

Am Eingang treffen wir „Benno“ wieder. Er hat noch was für uns. Einen Zettel mit der Startaufstellung – Fabian Klos spielt! Jens reißt die Arme hoch „Das gibt auf alle Fälle ein Tor heute!“

In der Schüco-Arena angekommen, gibt es noch etwas Wichtiges zu erledigen – Stadion-Wurst und Kaltgetränk! Danach ein kurzer Blick in den Fan-Shop und ab auf die Tribüne.

Das Kamerateam darf nun nicht mehr bei uns sitzen und muss vom Spielfeldrand filmen. Doch sie haben eine Idee. Sie stellen einen kleinen Kamera-Ständer bei uns auf. Dann kann man alle Emotionen von uns später sehen. Hoffentlich nur unsere Freude bei einem Tor! Das Spiel bleibt lange unentschieden. Doch in der 71. Minute knallt es im Kasten von Kiel: 1 : 0 für unsere Arminia durch Jonathan Clauss! Die Hütte bebt und die Kamera wackelt!

Am Ende sind wir alle mit dem Ergebnis zufrieden. Bielefeld gewinnt und ist auf dem 7. Tabellen-

platz gelandet. Nach dem Spiel treffen wir nochmal den Redakteur. Wir erzählen ihm, mit Blick in die Kamera, wie wir den Tag fanden. Er bedankt sich bei uns für die Mitarbeit und macht ein Foto von uns vor dem Stadion.

YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=F1dDfBm1Edc#t=3
DFL-Stiftung: https://www.dfl-stiftung.de/barriere-frei-ins-stadion/
Facebook: https://www.facebook.com/watch/?v=540925526487206

Die Links finden Sie auf unserer Homepage. ❑

(Tobias Dudeck, Kjersti Oestby, Jennifer Stöbich, Maurice Schneider, Jens Stöhr, Michael Förster, Claas Recksiek, Frank Austmann, Dennis Landwehr, Volker Kuhlmann, Eweline Stanislawek, Bruno Peters, Lothar Kramp & Peter Wortmann)

Förderung durch die Aktion Mensch

Ford Transit Custom mit Umbau

Im Wohnhaus Finkenbusch der Lebenshilfe Finkenbusch leben insgesamt 34 erwachsene Menschen mit einer geistigen oder schwerstmehrfachen Behinderung. Uneingeschränkte Mobilität ist ein ganz wichtiger Faktor, um am gesellschaftlichen Leben teilnehmen zu können und ein Stück „Normalität" zu erleben.

Das bisherige Fahrzeug war nach gut 10 Jahren täglichen Einsatzes in die Jahre gekommen und musste ersetzt werden. Da die Bewohner selbst nicht mobil sind und das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel nur eingeschränkt, bzw. von einigen Bewohnern nicht genutzt werden kann, wurde unbedingt ein neues Fahrzeug mit Rollstuhl-Lift benötigt.

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Finkenbusch sowie Hausleiter Carsten Mißner und sein Betreuerteam freuen sich über das neue von der Aktion Mensch geförderten Fahrzeug.

Die Aktion Mensch stimmte dem Förderantrag der Lebenshilfe Finkenbusch GmbH Herford zu und bezuschusste den neuen Ford Transit Custom mit 42.653,35 Euro. Das vollklimatisierte Fahrzeug hat insgesamt 9 Sitzplätze, ist mit einem Linear-Rollstuhl-Lift und einer elektrisch ausfahrbaren seitlichen Einstiegshilfe ausgestattet.

Mit großer Freude und Begeisterung nahmen die Bewohnerinnen und Bewohner kurz vor Weihnachten – gemeinsam mit dem Betreuungspersonal und Hausleiter Carsten Mißner – das neue Fahrzeug entgegen und freuen sich über die hinzugewonnene Unabhängigkeit.

Das Fahrzeug ist nun täglich im Einsatz: Freunde treffen, gemeinsame Kinoabende, ein Theaterstück oder Konzert besuchen, Teilnahme an Vereinsaktivitäten oder einfach um zum Einkaufen fahren. Die Inklusion am sozialen Leben ist nun leichter zu fördern und zu erhalten.

Ohne die Unterstützung der Aktion Mensch wäre diese Anschaffung nicht möglich gewesen. „Aktion Mensch „BRINGT VIELES INS ROLLEN". ❑

(Anke Vogel)

„Sport verbindet Menschen mit und ohne Behinderung“

Am 10. und 11.02.20 fand erneut das Sport-Inklusions-Projekt der GBSG Herford in Kooperation mit dem Königin-Mathilde-Gymnasium Herford und den Herforder Werkstätten statt. Diesmal stand es unter dem Motto „Sport verbindet Menschen mit und ohne Behinderung“.

Das Projekt wurde am KMG für Schüler der 8. Klassen im Rahmen der Projekttage der Schule angeboten.
15 Schüler befassten sich an diesen 2 Tagen intensiv mit verschiedensten Bereichen der geistigen Behinderung.

Tag 1 (vormittags)
Die Schüler bekamen durch Sandra Pohlmann zuerst viele Informationen zu Behinderungen im Allgemeinen, in denen z. B. erläutert wurde, wie es zu Behinderungen kommen kann, welche Einschränkungen dadurch auftreten können und ab wann man überhaupt von einer Behinderung spricht.

Anschließend ging es im Speziellen mit Formen der geistigen Behinderung weiter und auch hier wurden verschiedene Krankheitsbilder, deren Ursachen und Auswirkungen erklärt.
Gleichzeitig wurde dieses mit der Vorstellung der zum Abend eingeladenen Sportler mit einer geistigen Behinderung verbunden.
Unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen hatten die Schüler nun die Aufgabe, eine Sportstunde zu erarbeiten, die sie anschließend mit den Sportlern gemeinsam durchführen sollten.

(abends)
Am Abend ging es dann in die Turnhalle und die Schüler bereiteten alles für die gemeinsame Sportstunde vor.

Viele Ideen verwandelten die Halle schnell in eine bunte Bewegungslandschaft und alle waren gespannt auf das erste Aufeinandertreffen.

Um 18.00 Uhr war es endlich so weit!
Die Sportler, die sich alle bereits seit Wochen auf das Projekt gefreut haben, kamen in der Halle an und wurden gleich freudig von den Schülern begrüßt.
Durch die entspannte Atmosphäre auf beiden Seiten konnte es sofort mit gemeinsamer Bewegung zur Musik und Ballspielen losgehen.

Nach der Erwärmung ging der Vorhang hoch und die vorbereiteten Stationen konnten erkundet werden.
Die Schüler motivierten und unterstützten bei den Übungen, so dass viele der Sportler deutlich mehr Einsatz zeigten als in normalen Sportstunden.
Alle hatten viel Spaß!

Für den Abschluss hatten sich die Schüler dann einen gemeinsamen Staffellauf überlegt, in dem nochmal alle zur Höchstform aufliefen.

Tag 2 (vormittags)
Um 8.30 Uhr trafen sich die Schüler an den Herforder Werkstätten, um nun etwas über den Arbeitsalltag von Menschen mit einer geistigen Behinderung zu erfahren.
Die Freude war auf beiden Seiten sehr groß, auch hier wieder auf die Sportler vom Vortag zu treffen.

Die Schüler hatten die Gelegenheit verschiedene Teile der Werkstatt kennen zu lernen:

(nachmittags)
Nach der Erkundung der Werkstatt ging es wieder zurück in die Schule, in der die jeweiligen Schülerprojekte den anderen Schülern, deren Eltern und Lehrern vorgestellt wurden.
Unser Inklusionsprojekt wurde in einem kleinen Film vorgestellt, der viel Applaus von den Zuschauern erhielt.

Für die Schüler des Projektes waren es 2 Tage mit vielen eindrucksvollen Begegnungen, in denen sie viele Erfahrungen sammeln durften.
Durch Informationen zu den Krankheitsbildern und deren Auswirkungen gingen eventuelle Hemmungen vor dem „Anders sein“ verloren und es entstand ein respektvoller Umgang in dem der gemeinsame Spaß an vorderster Stelle stand.

Auf dieses Projekt sollen noch weitere gemeinsame Projekte in diesem Jahr folgen, so dass der Kontakt der Schüler zu den Menschen mit einer geistigen Behinderung weiter bestehen bleibt.
In Planung sind derzeit der Sporttag am 19.06.20 in den Herforder Werkstätten und ein Inklusiver Sportabzeichentag für Menschen mit und ohne Behinderung am 22.08.20 im Herforder Jahn-Stadion.
Hier werden wir die Schüler des Projektes wiedersehen, die bereits ihre Unterstützung bei der Durchführung zugesagt haben.

❑

(Sandra Pohlmann)

Artikel in Leichter Sprache

Wohnen mit Behinderung

In einer eigenen Wohnung leben

(In „Leichter Sprache“)

Wenn die Menschen eine Behinderung haben:
Und sie wohnen allein in einer Wohnung.
Oder sie wohnen mit anderen Menschen mit Behinderungen zusammen in einer Wohnung.

Geld für den Umbau einer Wohnung

Menschen mit Behinderungen haben manchmal
Probleme in ihrer Wohnung.
Zum Beispiel: Sie haben einen Roll-Stuhl.
Und die Türen sind zu klein.
Sie können nicht durch die Tür fahren.
Sie bekommen Geld vom Staat.
Sie können dann die Türen größer machen.
Und sie können mit dem Roll-Stuhl durchfahren.
Der Staat bezahlt auch diese Sachen:
Sie wollen eine Rampe bauen.
Oder sie brauchen eine besondere Dusche.

Das heißt in schwerer Sprache:
Barriere-Freiheit.
So spricht man das: ba ri jee re frei heit.

Aus der Broschüre „Rat-Geber für Menschen mit Behinderungen“ in leichter Sprache, Bundesministerium für Arbeit und Soziales

❑

(Dankwart Bredt)

Sport- und Inklusionscup

Bei angenehmen Wetter haben 7 sportbegeisterte Kolleginnen und Kollegen die schöne Strecke des Adventslaufs in Lage genossen und die letzten Punkte für den Sport- und Inklusions-Cup 2019 gesammelt. Nun können die Punkte ausgezählt werden.

Der 1.–3. Platz 2019:

1. Platz
Verena Hachmeister (Füllenbruch Betrieb), punktgleich mit Sabrina Hirschfeld-Knoppik (Füllenbruch Betrieb) mit jeweils 120 Punkten

2. Platz
Jennifer Stöbich (Wohnhaus Oetinghauser Weg), punktgleich mit Kathleen Strehlau (FUD Schule) mit jeweils 110 Punkten

3. Platz
Marieke Uhrmacher (Füllenbruch-Betrieb), punktgleich mit Ulf Westerwelle (Wohnhaus Oetinghauser Weg) mit jeweils 80 Punkten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer von links: Marco Hirschfeld, Sabrina Hirschfeld-Knoppik, Andrea Klimmek, Andrea Wohlfahrt, Anne Sablotny, Kathleen Strehlau, Michael Panhorst.

Wir bedanken uns für die gute Beteiligung im Jahr 2019!
Auch im Jahr 2020 sind alle Angebote für Menschen mit und ohne Behinderung geeignet. Die Anmeldung erfolgt über INTREXX.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Andrea Klimmek, Christian Smolnik, Marcel Scheding oder Marc Turrek.

❑

(Andrea Klimmek)

Programm 2020

Lebenshilfe Herford e.V.

wann	was	Punkte
Ganzjährig	Sport- oder Präventionskurs	20
Ganzjährig	Mitglied im Sportverein	10
28.03.2020	Wanderung quer durch Bielefeld	15
ab 06.04.2020	Workshop Black Roll (5 Termine)	20
ab 01.05.2020	Aktion: Mit dem Rad zur Arbeit	20
15.05.2020	11. AOK Firmenlauf Bad Salzuflen	15
23.05.2020	Mega Marsch 50/12 Hannover	15
06.06.2020	Tough Mudder, Arnsberg	15
17.06.2020	Sparrenburg-Firmenlauf, Bielefeld	15
01.07.2020*	5. AOK Firmenlauf Herford	15
22.08.2020	Inklusiver Sportabzeichentag (Ludwig-Jahn Stadion)	15
13.09.2020	Run & Rollday Bielefeld	15
26.09.2020	Gemeinsame Fahrradtour	15
04.10.2020	Wälle-Lauf Herford	15

* Achtung, der Termin ist noch nicht bestätigt!

Auch in diesem Jahr bietet der Sport- und Inklusions-Cup wieder viele interessante sportliche Angebote. Die interne Anmeldung erfolgt über INTREXX. Besonders zu erwähnen ist der Inklusive Sportabzeichentag am 22.08.2020. Dieser findet im Ludwig-Jahn-Stadion statt und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern mit und ohne Behinderung die Möglichkeit, das offizielle Deutsche Sportabzeichen zu absolvieren. Dieser Tag wird von einem bunten Rahmenprogramm begleitet. Wir freuen uns auf rege Teilnahme an all unseren sportlichen Angeboten!

Der Familienunterstützende Dienst und seine vielfältigen Angebote

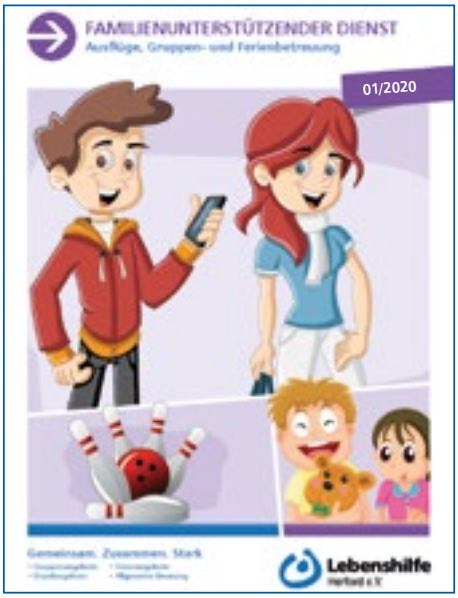
Gemeinsam. Zusammen. Stark.
Jetzt anmelden! Informieren Sie sich auf unserer Homepage!

Der Familienunterstützende Dienst (FuD) der Lebenshilfe Herford e.V. steht Familien und deren Angehörigen mit Unterstützungsbedarf zur Seite. So werden zusätzlich zum bestehenden Programm die vielseitigen Osterferienspiele und die Sommerferienspiele mit vielen Highlights angeboten.

Die Ferienspiele bieten den Kindern und Jugendlichen viel Spaß, die Gelegenheit gemeinsam Neues zu erleben und Freundschaften zu schließen.

Hier sind einige Impressionen von vergangenen Veranstaltungen.

Jetzt anmelden! Auf der Homepage informieren oder Kontakt



zum Familienunterstützenden Dienst aufnehmen. Die Adresse steht am Ende dieser Seite.

Hier folgt ein weiteres Highlight: Das Baseballcamp 2020 – in Herford

Auch in diesem Jahr – zum 6. Mal in Folge – soll das 1-wöchige Baseballcamp mit den extra aus Texas (USA) angereisten Trainern/ Coaches im Herforder Jahn-Stadion stattfinden.

Start: wie immer in der 1. Woche der Sommerferien Sonntag 28.06.–04.07.2020 täglich

Informationen darüber sind im Internet unter Baseballcamp 2020 Herford zu lesen (Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Herford)

Wer also zwischen 7–18 Jahre alt ist, mit sportlicher Kondition und Freude, gerne läuft, Bälle fangen kann und das auch noch mit einem Schläger versuchen möchte, in einem gemischten Team von girls & boys (Übersetzer amerikanisch-deutsch vor Ort), sollte sich rechtzeitig für einen Platz und für die Planung anmelden, die Plätze sind „heiß begehrt"!

(Anke B. Lindsay)

Falls Interesse geweckt wurde, bitte beim Familienunterstützenden Dienst melden.

Familienunterstützender Dienst (FUD)

Tribenstr.12, 32052 Herford
Frau Iris Stolte

Tel.: 05221 996681
stolte@lebenshilfe-herford.de

Ein „Herzliches Dankeschön“ allen Spendern

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Lebenshilfe – insbesondere im Namen der Menschen mit Behinderung – sehr herzlich für alle Spenden bedanken, die der Lebenshilfe und ihren Gesellschaften zur Verfügung gestellt wurden und damit direkt zur Freude und Förderung der hier betreuten Menschen beitragen. Das ist eine besondere Wertschätzung gegenüber Menschen mit Behinderung.

Viele Spenden, die uns besonders in der Weihnachtszeit erreicht haben und große zweckgebundene Spendenprojekte unterstützen, wie z. B. Beschattungen, Gartenmöbel, Freizeitangebote, Computer, Schaukel werden nun im Frühjahr umgesetzt. Wir werden in der nächsten Ausgabe berichten!

„Herzlichen Dank für Ihre bisherige Unterstützung – bleiben Sie uns treu!“

Die Möglichkeiten, sich für die Lebenshilfe zu engagieren sind sehr vielseitig. Gerne möchte ich hier einige davon benennen:

- Durch Ihre **Mitgliedschaft in der Lebenshilfe** setzen Sie sich, mit einem Mitgliedsbeitrag von mindestens 40 Euro jährlich, für die Interessen von Menschen mit Behinderung ein. (Siehe Beitrittsformular auf Seite 42)

- Durch **regelmäßige oder einmalige Spenden** unterstützen Sie Projekte der Lebenshilfe. Sie können gerne selbst die Zweckbindung festlegen. Auf unserer Homepage finden Sie Spendenprojekte, für deren Umsetzung wir Ihre Unterstützung benötigen.

- **Verzicht auf Geschenke** zugunsten der Lebenshilfe: Das Jahr ist voller freudiger Anlässe – Geburtstage, Hochzeitstage oder Feste wie Firmenjubiläen, Sommerfeste, Weihnachten. Bitten Sie einfach Verwandte, Freunde und Bekannte, anstelle von Geschenken, einen entsprechenden Geldbetrag auf das Lebenshilfe-Spendenkonto zu überweisen. Sie erhalten hierüber eine entsprechende Zuwendungsbestätigung (bitte Ihre Anschrift angeben) .

- Die **testamentarische Berücksichtigung** der Lebenshilfe: Wer sein Testament aufsetzt, hat die Möglichkeit, auch soziale Organisationen wie die Lebenshilfe darin zu bedenken und damit mit seinem Nachlass in die Zukunft zu wirken. Die Lebenshilfe ist von der Erbschaftssteuer befreit.

- Durch Ihre **ehrenamtliche Mitarbeit** bei der Lebenshilfe sind Sie in direktem Kontakt mit den Menschen. Auch diese Zeitspenden sind sehr herzlich willkommen.

Der Bedarf an Neuanschaffungen und an finanzieller Unterstützung verschiedener Freizeitaktivitäten und Therapiemaßnahmen ist stets vorhanden. Durch Ihre Spenden könnten wir manches Projekt auch sehr zeitnah realisieren.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit der Lebenshilfe im Rahmen Ihrer Möglichkeiten.

„Gemeinsam kommen wir weiter!“

❑

(Bärbel Zuhl)

Gärtnerei Schwagmeier
Rosen & Tulpen aus eigenem Anbau
wunderschöne
Rosenzeit
Schnittblumen aus eigenem Anbau
Täglich von 8.00 - 17.00 Uhr
Samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
Jetzt auch im Internet
www.gaertnerei-schwagmeier-herford.de
schwagmeier.gartenbau@teleos-web.de
Am Knie 9-11
32051 Herford
Telefon: 05221 52 93 83
Fax: 05221 529 197

Herzlichen Dank!

Wir danken allen Spendern, die die verschiedenen Lebenshilfe-Einrichtungen und damit die hier betreuten Menschen mit Behinderung unterstützt haben.

Ebenso freuen wir uns auch sehr über die zweckgebundenen Spenden, die zeigen, dass es den Spendern wichtig ist, bestimmte Bereiche zu unterstützen.

An dieser Stelle sagen wir allen Spendern **HERZLICHEN DANK.** Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen.

Wir freuen uns auch weiterhin über Ihre Unterstützung und die Verwirklichung weiterer Spendenprojekte:

Lebenshilfe Herford e. V.
Sparkasse Herford,
IBAN DE84 4945 0120 0000 009076

Herforder Werkstätten GmbH
Sparkasse Herford
IBAN DE45 4945 0120 0100 0533 47

Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford
Sparkasse Herford,
IBAN DE12 4945 0120 0100 0695 58

Lebenshilfe Finkenbusch GmbH Herford
Sparkasse Herford,
IBAN DE98 4945 0120 0000 0357 90

Herzlichen Dank!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

Runde Geburtstage

DAS ALTER IST WIE DIE WOGE IM MEER.
WER SICH VON IHR TRAGEN LÄSST, TREIBT OBENAUF.
WER SICH DAGEGEN AUFBÄUMT, GEHT UNTER. GERTRUD VON LE FORT

Allen Beschäftigten unserer Werkstätten, die in der Zeit vom 01.01.2020 – 30.04.2020 einen runden Geburtstag gefeiert haben bzw. noch feiern werden, gratulieren wir recht herzlich und wünschen alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit.

20 Jahre: Celine Kettler (BBB integriert im BIA 5, FBB), Jonas Frederik Jurgschat (BBB, FBB)

30 Jahre: Christina Mileto (Montage 2, FBB), Gökhan Cakmak (BIA, Heidsiek), Sina Stoppel (BIA, Heidsiek), Furkan Dogrul (Metall 2, Heidsiek)

40 Jahre: Ariane Weichert (Werbeservice, ISR)

50 Jahre: *(1/2 Jahrhundert)* Frank Kobilke (BIA 3, FBB), Rolf Zimmer (Holz, FBB), Suna Kiran (Montage 1, FBB), Bärbel Dröge (Metall 1, Heidsiek), Masar Avdiu (Montage 2, ISK), Magnus Stehr (Montage 2, ISK), Marianne Tokarski (Montage 2, ISK), Monika Brandt (Elektromontage 1, ISR), Volker Köhr (Montage 7, ISR)

60 Jahre: Arnold Aulich (Montage 2, FBB), Dirk Höcker (Montage 2, FBB), Ralf Stellbrink (AAG Eickum, ISK), Angela Wollbrink (Montage 3, ISR)

(Birgit Feldherr)

Autismus-Spektrum und Schule – Themenabend für Schulleitung, Lehrkräfte und Sonderpädagogen

Am Donnerstag den 20. Februar hat im Fachzentrum AutiSmuS (FASS) der Lebenshilfe Herford, in der Waltgeristraße 69b der Themenabend Autismus & Schule stattgefunden. Zu Gast waren 17 Lehrer*innen, sowie Sonderpädagog*innen.

Im Rahmen des Vortrags wurde ein „Wahrnehmungspfad“angeboten, der, beispielsweise durch das Laufen auf einer Linie in Verbindung mit dem Gucken durch ein umgedrehtes Fernglas oder durch das Stecken eines Fadens durch ein Nadelöhr – während man große Gartenhandschuhe trägt, für eine andere Wahrnehmung sensibilisierte. Anschließend wurden die Themenschwerpunkte – die autistische Symptomatik und Wahrnehmung aufgegriffen und erläutert – die sich daraus ergebende Informationsverarbeitung und Besonderheiten des autistischen Denkens und Lernens aufgezeigt – Folgerungen und Beispiele für die pädagogische Praxis dargestellt – rechtliche Rahmenbedingungen erörtert, sowie Fachliteratur und Materialien, die im Unterricht für Kinder mit Autismus Spektrum Störung hilfreich sein können, vorgestellt.

❑

(Karin Bach)

Neue Räumlichkeiten für das Fachzentrum AutiSmuS der Lebenshilfe Herford e. V.

Im Januar 2018 wurde in Herford das Fachzentrum AutiSmuS der Lebenshilfe Herford e. V. eröffnet. Schnell zeigte sich, dass das umfassende Angebot, bestehend aus

- ***Beratung***
- ***Autismusspezifischer Förderung und Therapie***
- ***Hilfe in Diagnoseverfahren***
- ***Schulungen/Fortbildungen/Informationsveranstaltungen***
- ***Vernetzung/Austausch***

sehr gut angenommen wurde und das Fachzentrum wuchs. Die bisher genutzten Räumlichkeiten reichten nicht mehr aus und somit wurden neue Räumlichkeiten angemietet, die vielfältige Förderungsmöglichkeiten, sowie ausreichend Büroflächen bieten.

Das Fachzentrum ist ab sofort unter folgender Anschrift zu erreichen:

Fachzentrum AutiSmuS
der Lebenshilfe Herford e. V.

Waltgeristraße 69b
32049 Herford

Tel.: 05221 2752796
fass@lebenshilfe-herford.de
(www.lebenshilfe-herford.de)

Beschäftigte & Mitarbeiter stellen sich vor

Name: *Schwieger*
Vorname: *Jacqueline*
Geburtstag: *02.10.1995*
Geburtsort: *Bielefeld-Senne*
Tätigkeit / Gruppe: *Schlosserstraße 7B: 25 Std. pädagogische Fachkraft, 5 Std. stellvertretende Hausleitung*
Hobbies: *Schwimmen, Wasserski,Tierparkbesuche, Hundespaziergänge, Festivalbesuche*
♥ - Musik: *Querbeet*
♥ - Film: *Joker, Harry Potter, JurassicWorld*
♥ - Schauspieler: *„Jim" Parsons*
♥ - Schauspielerin: *Jennifer Lawrence, Emma Watson*
♥ - Buch: *Alles von Sebastian Fitzek*
♥ - Tier: *Hunde und Katzen*
♥ - Essen: *Lachsfilet mit Gemüse*
Traumurlaub: *Campingurlaub in der Sonne mit Strand und Meer. Ohne Zeitgefühl und Verpflichtungen*
Traumberuf: *Den habe ich im Dezember 2019 begonnen* ☺
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *Unendlich viel essen können ohne dick zu werden* 😜
Größte Stärke: *Herzlich, empathisch, hilfsbereit, loyal*
Größte Schwäche: *Ich möchte es immer allen Recht machen*

Name: *Lefhalm*
Vorname: *Stefani*
Geburtstag: *01.05.1974*
Geburtsort: *Bielefeld*
Tätigkeit / Gruppe: *BIA 4, Pflegefachkraft*
Hobbies: *Fitness, wenn ich nicht immer zu faul wäre, Spazieren in der Natur*
♥ - Musik: *Metal, Rockabilly, Psycobilly, Punk, Folk*
♥ - Film: *oh... mehrere... gerne alte Klassiker*
♥ - Schauspieler: *Heinz Erhardt, Milan Peschel*
♥ - Schauspielerin: *Doris Day, Meryl Streep*
♥ - Buch: *Nebel im August*
♥ - Tier: *Hunde*
♥ - Essen: *vegetarisch*
Traumurlaub: *Mexiko*
Traumberuf: *habe ich* ☺
Wen würdest du gerne kennenlernen? *James Hetfield*
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *fliegen können, schlickern ohne pummelig zu sein... lach...*
Größte Stärke: *ehrlich, pünktlich, zuverlässig*
Größte Schwäche: *Schusselchen, vergesslich*

Name: *Ruwe*
Vorname: *Jennifer*
Geburtstag: *23.04.1979*
Geburtsort: *Herford*
Tätigkeit / Gruppe: *BIA Heidsiek*
Hobbies: *spazieren gehen*
♥ - Musik: *Schlager, Kuschelrock*
♥ - Film: *Michel aus Lönneberga*
♥ - Sportlerin: *Steffi Graf*
♥ - Buch: *Das fliegende Klassenzimmer*
♥ - Tier: *Elefant*
♥ - Essen: *Pizza, Kuchen, Kekse*
Traumurlaub: *am Meer*
Traumberuf: *Ärztin*
Wen würdest du gerne kennenlernen? *Helene Fischer*
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *Fahrrad fahren*
Größte Stärke:
Größte Schwäche: *Kuchen und Kekse*

Name: *Gibson*
Vorname: *Ann-Sophie*
Geburtstag: *29.11.1994*
Geburtsort: *Celle*
Tätigkeit / Gruppe: *Gruppenleiterin Heidsiek M1*
Hobbies: *Pflanzen sammeln und pflegen, basteln*
♥ - Musik: *Musik, die gute Laune macht*
♥ - Schauspieler: *Cillian Murphy*
♥ - Sportler: *Toni Kroos scheint sympathisch zu sein*
♥ - Buch: *alle von Ulli Reichmann (Hundebücher)*
♥ - Tier: *Buddy – mein Hund*
♥ - Essen: *Gemüselasagne*
Traumurlaub: *in den Bergen*
Traumberuf: *habe ich gerade*
Wen würdest du gerne kennenlernen? *Dich* ☺
Wenn ich könnte, wie ich wollte, würde ich: *einigen Menschen ihr Leid abnehmen*
Größte Stärke: *Zuverlässigkeit*
Größte Schwäche: *ich bin oft müde*

Abschied von Barry Störmer

Für viele Beschäftigte im ISR war Barry Störmer die erste Anlaufstelle, wenn es um Probleme rund um das Fahrrad ging. Durch sein Interesse und mit der Erfahrung rund um die Zweiradtechnik, konnte er regelmäßig verzweifelte Radfahrer glücklich machen. Für eine Tasse Kaffee wurde dabei so manches Problem unkompliziert und zeitnah gelöst.

Seine hilfsbereite und freundliche Art verhalf ihm darüber hinaus zu hoher Beliebtheit und einem dementsprechenden Bekanntheitsgrad innerhalb unserer Werkstatt. Insbesondere junge und neue Beschäftigte fanden in ihm Orientierung und bekamen zusätzlich viele Tipps und Kniffe für den Arbeitsalltag an die Hand.

Aber auch für mich war Barry Störmer durch seine Verlässlichkeit und sein Fachwissen immer

eine große Hilfe. Vieles hatte er im Blick und stand dabei häufig unterstützend zur Seite. Den Austausch mit ihm empfand ich oft als sehr bereichernd. Von seinem großem Hobby, dem Modellbau, bis hin zu den wilden 80ern, es gab immer viel zu erzählen und noch mehr zu lachen.

Ich denke, die Arbeit im ISR war für Herrn Störmer sehr wichtig. Struktur, Aufgabe und Umfeld haben nach einiger Zeit schon Verlorengeglaubtes wieder möglich gemacht. Das hatte er häufig betont. Mit seinem Einsatz und seinem Humor hat er uns vieles davon zurückgeben können und auch unseren Arbeitsalltag mitgeprägt.

Bereits im August 2019 ist Barry Störmer, nach kurzer schwerer Krankheit, verstorben. Sein Tod fühlt sich auch weiterhin unwirklich an, hatten wir doch mit einem noch langen gemeinsamen Weg gerechnet. Die Erinnerungen an Vergangenes sind nach wie vor sehr frisch und lebendig. Bei all dem Wehmut über den Verlust, es überwiegt jedoch die Dankbarkeit, über die gemeinsame Zeit, die wir mit Barry Störmer verbringen durften.

(Christian Smolnik)

Am Ende eines schweren Weges möge dich die Wärme der Sonne empfangen.

Nach langer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserer ehemaligen Mitarbeiterin und Kollegin

Roswitha Wolf

* 10.07.1950 † 02.12.2019

Wir werden Roswitha, die nach fast 38 Jahren als Mitarbeiterin der Telefonzentrale im Juli 2008 in Altersteilzeit und dann in den Ruhestand ging, nicht vergessen. Sie war über die vielen Jahre das vertraute Gesicht und die vertraute Stimme unserer Zentrale und war zu der Zeit auch zuständig für die Ziviabrechnungen, die Kassenführung und den Postausgang.

Die Mitarbeitenden, Beschäftigten und die Geschäftsführung der Herforder Werkstätten GmbH

Eine Einrichtung der Lebenshilfe Herford e. V.

Die Erinnerungen sind ein Fenster durch das wir dich sehen können, wann immer wir wollen.

Tief bewegt hat uns der plötzliche Tod unseres Mitarbeiters

Frank Trauer

* 15.02.1960 † 28.01.2020

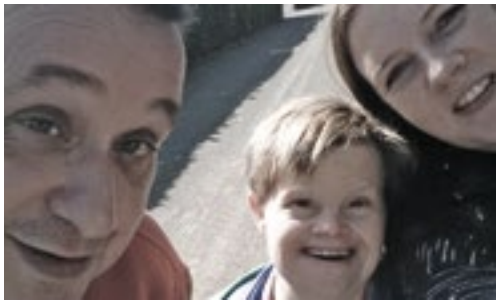
der nach schwerer Krankheit im Alter von 59 Jahren verstarb.

Frank Trauer absolvierte im Jahr 2013 seinen Bundesfreiwilligendienst im Füllenbruch-Betrieb und war dort bis 2017 im Gruppendienst tätig. Zwischenzeitlich war er zusätzlich Wochenendhelfer im Haus Finkenbusch und anschließend dort im Betreuungsdienst tätig.

Die Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitenden des Hauses Finkenbusch und Beschäftigte, Mitarbeitenden des Füllenbruch-Betriebes und die Geschäftsführung der Lebenshilfe Finkenbusch und Herforder Werkstätten GmbH

Einrichtungen der Lebenshilfe Herford e. V.

Sie war mein Engelchen!



„Und dann die Hände zum Himmel
Komm lasst uns fröhlich sein
Wir klatschen zusammen
Und keiner ist allein“

Ich möchte mich an dieser Stelle verabschieden.

Nicola und ich waren sehr, sehr lange zusammen. Sie war mein Engelchen!

Sie hat mir unglaublich gut getan und konnte mich immer zum Lachen bringen. Wir waren ein eingespieltes Team und jetzt wird sie mir unglaublich fehlen! Wir waren glücklich und gingen zusammen durch dick und dünn.

Liebe Nicki, dein Lachen und unser Beisammensein werden mir fehlen!

Ich werde immer an dich denken, meine kleine Spitzmaus!

In Liebe dein Thorsten!

Die aber am Ziel sind, haben den Frieden.

Nach schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von unserer Bewohnerin, ehemaligen Beschäftigten, Kollegin und Freundin

Nicola Höhr

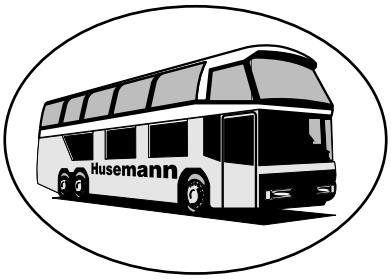
* 04.04.1970 † 14.01.2020

Wir werden Nicola, ihre Lebensfreude und ihr herzliches Lachen, sehr vermissen und nie vergessen

Die Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeitenden des Hauses Holtkamp und Beschäftigte, Mitarbeitenden des Füllenbruch-Betriebes und die Geschäftsführung der Lebenshilfe Wohnen GmbH Herford und Herforder Werkstätten GmbH

Eine Einrichtung der Lebenshilfe Herford e. V.

Husemann Reisen
GmbH & Co. KG
Omnibusbetrieb



Reisebusse mit bis zu
54 Sitzplätzen

Spezialbusse mit bis zu
15 Rollstuhlplätzen

Telefon 0521-82657 · Telefax 0521-82607
Eickelnbreede 28 · 33739 Bielefeld

Liebe Einblicke-LeserInnen,
die Zeitung EinBlicke gibt drei Mal im Jahr einen „Einblick" in die Arbeit und das Leben von und mit behinderten Menschen. Kleine „Einblicke" in Aufgaben, die jeden Tag aufs Neue von Betroffenen, deren Angehörigen sowie MitarbeiterInnen der Lebenshilfe-Einrichtungen bewältigt werden. Ständig werden neue Ziele entwickelt, die es zu erreichen gilt.
Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit! Werden Sie Mitglied der Lebenshilfe Herford e. V.
Sind Sie bereits Mitglied, so sprechen Sie mit Verwandten, Bekannten, Arbeitskollegen oder Freunden über die vielschichtigen Aufgaben der Lebenshilfe.
Jede Mitgliedschaft trägt dazu bei, dass für Menschen mit Behinderung auch in Zukunft spürbare Fortschritte geleistet werden können. **Gemeinsam kommen wir weiter!**

Beitrittserklärung

Lebenshilfe Herford e.V.

Ich erkläre hiermit als Angehöriger/Förderer/Betroffener meinen Beitritt zur Lebenshilfe Herford e. V.

Ich bin bereit einen Jahresbeitrag in Höhe von_____Euro steuerbegünstigt zu zahlen.
(Sie können Ihren Jahresbeitrag selbst bestimmen; er beträgt mindestens 40,00 €)

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Ort:_____ Geburtsdatum: _____

Email: _____

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto

IBAN: _____

BIC: _____

bei der Bank:_____

per SEPA-Lastschrift eingezogen werden.

Datum/Unterschrift:_____

Ansprechpartnerin:
Bärbel Zuhl, Vorstandsvorsitzende
Telefon 05221 55464, vorstand@lebenshilfe-herford.de

Impressum

EinBlicke ist die Zeitung der Lebenshilfe Herford e. V. und ihrer Gesellschaften.

Herausgeber:
Lebenshilfe Herford e. V.
Ackerstraße 31 · 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-0 · Fax: 05221 9153-160
info@lebenshilfe-herford.de
www.lebenshilfe-herford.de

Spendenkonto Lebenshilfe Herford e. V.:
Sparkasse Herford
IBAN: DE84 4945 0120 0000 009076
BIC: WLAHDE44XXX, Stichwort: „EinBlicke"

Auflage: 1.900 Exemplare

Erscheinungsweise: 3 x jährlich

MitarbeiterInnen dieser Ausgabe:
Die Verfasser der Artikel

Korrekturlesung: Christine Küderling

Gestaltung:
aktuell druck • Offset GmbH & Co KG

Druck:
Herforder Werkstätten • Werbeservice

Redaktionelle Beiträge und Anzeigen an:
Lebenshilfe Herford e. V.
Anke Vogel
Ackerstraße 31 • 32051 Herford
Telefon: 05221 9153-175
Fax: 05221 9153-160
vogel@lebenshilfe-herford.de

Anmerkung: Der Herausgeber haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Die einzelnen Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Unser Dank für das Erscheinen dieser Ausgabe gilt unseren Inserenten:

Optik Gössel, Herford • Husemann Reisen GmbH & Co. KG, Omnibusbetrieb, Bielefeld • Ralf Klusmann, Bau- und Kunstschlosserei, Herford • Physio Kniep, Herford • Auto Mattern • Carl Osterwald KG, Holzhandlung, Enger • C. Raudisch GmbH, Kfz-Meisterbetrieb • Sparkasse Herford • Tierpark Herford • Wendik Motorgeräte, Herford

DANKESCHÖN!

Lebenshilfe Herford e.V.

Leitbild

Ein Leit-Bild zeigt

- wofür eine Einrichtung steht
- was wichtig für alle ist
- was alle gemeinsam erreichen wollen.

Der Mensch ist das Wichtigste, egal was wir tun.

Wir wollen Menschen unterstützen mehr selbst zu bestimmen .

Wir achten die Wünsche von den Menschen.

Alle arbeiten zusammen.

Zum Beispiel

- Betreute
- Angehörige aus der Familie
- gesetzliche Betreuer
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe.

Wir gehen gut miteinander um.

Wir begegnen uns mit Respekt.

Wir sind freundlich zu einander.

Wir arbeiten nach dem Grund-Satz-Programm

von der Bundes-Vereinigung Lebenshilfe.

Im Grund-Satz-Programm stehen die Grund-Sätze und Ziele.

Herford, im August 2015

Der Vorstand der Lebenshilfe Herford e.V.

Bildquelle: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013.

Wenn der Finanzpartner aus der Region kommt und ihre Menschen kennt.

Sparkasse Herford

Unser Herz schlägt hier.